



Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern.

Stadt und Veranstalter sowie Vereine laden herzlich zu den Interkulturellen Tagen ein



*Lebe Respekt
und Liebe leben,*

ich lade Sie herzlich ein, die 24. Interkulturellen Tage vom 21. September bis zum 5. Oktober zu besuchen. Unter dem Motto: „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern.“ erwartet Sie ein buntes Programm aus über 60 Veranstaltungen mit Folklore, Tanz, Musik, Filmvorführungen, Kinderveranstaltungen, sportlichen Events, Diskussionsrunden und vielem mehr.

Das diesjährige Motto hält uns vor Augen, dass es grundlegen-

de Gemeinsamkeiten unter den Menschen gibt, gleich welcher Herkunft, Sprache oder Religion sie sind. So verbindet die Menschen das Bedürfnis nach Sicherheit, nach freier Entfaltungsmöglichkeit und Heimat. Als Landeshauptstadt ist es unser Ziel, dass diesen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt, egal ob Einheimische oder Zugezogene Rechnung getragen wird. Das Motto lässt aber auch Raum für die Unterschiede zwischen Menschen und ihrer kulturellen Herkunft. Dass Verschiedenheit nicht nur trennt, sondern auch eine große Bereicherung darstellt, feiern wir gern in Dresden. Stöbern Sie im Programmangebot unter www.dresden.de/interkulturelletage

Wünsche eines kleinen Mädchens: Jeder weiße Mensch soll mit jedem schwarzen Menschen glücklich sein.

Foto: Matthias Naumann

dresden.de/interkulturelletage und seien Sie offen für neue Begegnungen. Auch auf der Seite 4 in diesem Amtsblatt finden Sie einige Anregungen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Haushalt



Im Rahmen des Verfahrens der Bürgerbeteiligung zum Entwurf des Doppelhaushalts 2015/16 lädt der Bürgermeister für Finanzen und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden, Hartmut Vorjohann, zu einer Bürgerversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt, am Montag, 22. September, ab 18 Uhr, im Haus an der Kreuzkirche, Columbsaal, An der Kreuzkirche 6. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen.

Der Haushaltsplanentwurf für den Haushalt 2015/2016 der Landeshauptstadt Dresden wurde am 4. September in den Stadtrat eingebracht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich den vorliegenden Entwurf vom Finanzbürgermeister erläutern zu lassen und vertiefende Fragen zu stellen. Der Schwerpunkt des Investitionsprogrammes der nächsten Jahre liegt beim Neubau und der Sanierung von Schulen in Dresden. Aus diesem Grund nehmen Vertreter des Schulverwaltungsamtes an der Bürgerversammlung teil und stehen für Rückfragen zu den geplanten Schulbaumaßnahmen Rede und Antwort. Alle Einwohner der Landeshauptstadt Dresden können bis einschließlich 24. September schriftlich Einwendungen gegen den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2015/2016 vorbringen. Im Internetauftritt ist unter www.dresden.de/haushalt die Onlineversion zum Download verfügbar.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	14
Beschlüsse	15

Ausschreibungen

Ausbildungsstellen	20
Speisenversorgung in kommunalen Kitas	20

Wahl-Bekanntmachung

Ergebnisse zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages	17
--	----

Versteigerung	21
---------------	----

Gehweg an der Maxim-Gorki-Straße wird saniert

Bis zum 2. Oktober setzen Arbeiter die südliche Gehbahn der Maxim-Gorki-Straße in Pieschen zwischen der Hans-Sachs-Straße und der Trachenberger Straße instand. Der Abschnitt erhält eine Befestigung aus Betonsteinpflaster mit Platz für neue Bäume. Die Arbeiten kosten etwa 45 000 Euro. Die Fußgänger können sicher an der Baustelle vorbeigehen.

Heidestraße künftig mit neuer Wasserabführung

Damit die Heidestraße in Dresden-Weißig zukünftig besser Wasser ableitet, begannen nun Bauarbeiten auf dem Teilstück zwischen Haus-Nummer 13 und 15. Sie dauern bis Ende Oktober und kosten 127 500 Euro. Während der Bauzeit bleibt der Straßenabschnitt voll gesperrt. Fußgänger können zu ihren Grundstücken.

Zwinglistraße erhält breitere Fahrbahn

Noch bis 24. Oktober verbreitern Arbeiter im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes die Fahrbahn der Zwinglistraße zwischen Comeniusstraße und Stübellee in Gruna. Ziel ist es, einen zusätzlichen Radweg auf der westlichen Seite der Zwinglistraße zu schaffen. Der Gehweg wird dadurch verschmälert.

Während der Bauzeit werden der Verkehr und die Fußgänger teilweise an der Baustelle vorbei geführt. Hinweisschilder und eine Ampel regeln den Verkehr. Die Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG realisiert das Bauvorhaben. Die Baukosten betragen etwa 90 000 Euro.

20 Jahre Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert gratulierte



Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee im Draufblick.

Foto: foto.aero/Peter Schubert

Gewerbegebietes Coschütz/Gittersee. Durch die Verwendung von Fördermitteln des Freistaates, des Bundes und der EU können die von der kommunalen Wirtschaftsförderung erschlossenen Flächen zu entsprechend günstigen Preisen an förderfähige Unternehmen verkauft werden.

Und die Entwicklung geht weiter. Wichtiges Anliegen dabei ist die Verfügbarkeit eines schnellen Internets für das Gewerbegebiet. Gemeinsam mit der DREWAG Netz und regionalen Internet Providern verbessert die Landeshauptstadt die Internetverbindung in den Dresdner Gewerbegebieten.

Nachdem die Erschließung des Industriegeländes bereits erfolgreich läuft, profitieren voraussichtlich ab Ende dieses Jahres auch die ersten Unternehmen in Coschütz/Gittersee vom Ausbau des Breitbandnetzes.

Am 10. September feierten die Unternehmen, die im Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee arbeiten, gemeinsam mit Bürgermeister Dirk Hilbert das 20-jährige Bestehen des Areals. Am 22. September 1994 erfolgte der erste Spatenstich für das kommunale Gewerbegebiet. Nun zog Dirk Hilbert im Rahmen der gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung organisierten Veranstaltung eine positive Bilanz: „Mit der Erschließung von kommunalen Gewerbegebieten und dem Ausbau der Infrastruktur konnten wir eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Wirtschaftswachstum in Dresden schaffen. Auch das städtische Engagement in Coschütz/Gittersee hat sich gelohnt. Heute gibt es hier mehr als doppelt so viele Arbeitsplätze wie vor der Wende.“

57 Unternehmen unterschiedlicher Größe mit etwa 2500 Beschäftigten haben sich bisher angesiedelt. Etwa 72 Prozent der fast

42 Hektar großen Gewerbefläche sind belegt. Rund zwölf Hektar sind noch verfügbar. Insgesamt investierte die Stadt Dresden seit Mitte der 1990er Jahre mehr als 20 Millionen Euro in die Erschließung und den Ausbau des kommunalen

www.imunixx.de



Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration und Programmierung

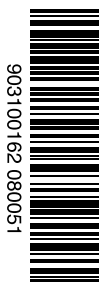
Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de



*Dieser Coupon ist ab Erhalt 4 Monate innerhalb Deutschlands gültig. Jede Einkauf ist 1 Coupon einlösbar. Vom Rabatt ausgenommen sind Frisch, Geschenkkarten, Handy- und iTunes-Guthabenkarten und Erlebnisboxen.



903100162 080051

Weniger ist
mehr

5 % Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf.

Dieser Coupon ist in allen dm-Märkten einlösbar.
www.dm.de



**HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN**

„Augenblick & Ewigkeit“ ist das Motto beim Tag des Friedhofs

17 Dresdner Friedhöfe laden zu Führungen, Konzerten und vielem mehr am 21. September ein

Am Sonntag, 21. September, laden Kirche und Stadt zum dritten Mal gemeinsam zum Tag des Friedhofs ein. Mit Führungen, Konzerten, Ausstellungen und vielem mehr werden die Besucher auch an die Themen Sterben und Trauer herangeführt. „Augenblick & Ewigkeit“ lautet das Motto für den diesjährigen Tag des Friedhofs. 17 der insgesamt 58 Dresdner Friedhöfe beteiligen sich mit abwechslungsreichen Angeboten. „Auf kreative und einfühlsame Weise zeigen die Veranstalter, dass der würdevolle Umgang mit dem Tod zum Leben gehört“, versprechen Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und Christian Behr, Superintendent des Kirchenbezirks Dresden Mitte.

Die Organisatoren stellten ein buntes, kostenfreies Programm zusammen. Ein Höhepunkt ist bereits am Sonnabend 20. September: Der Schauspieler und Kabarettist Tom Pauls führt zu Gräbern besonderer Persönlichkeiten auf dem Urnenhain Tolkewitz. Am 21. September gibt es unter anderem Führungen über den Eliasfriedhof, der sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Der Johannisfriedhof bietet ganztägig Gespräche, Rundgänge, Blumenverkauf, ein Quiz, eine Hebebühne und Kaffee und Kuchen an.

Zum zweiten Mal waren die Dresdnerinnen und Dresdner zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto „Augenblick & Ewigkeit“ aufgerufen. Den ersten Platz belegte Bettina Kramer mit der Ablichtung eines Grabsteins, gefunden und fotografiert auf dem Alten Annenfriedhof. „Die Teilnehmer haben wunderbare, oftmals unerwartete Motive gefunden, die die besonderen Stimmungen auf Friedhöfen wiedergeben“, schwärmt Detlef Thiel. Weil es inzwischen so viele gute Friedhofsfotos gibt, entstand aus den Wettbewerben der letzten beiden Jahre eine Ausstellung, die ab sofort montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr in der Feierhalle des Urnenhains Tolkewitz zu sehen ist. Ab November wandert sie an weitere Orte im Stadtgebiet.

Ein Faltblatt informiert über alle Angebote zum Tag des Friedhofs am 21. September. Es liegt kostenlos aus unter anderem im Neuen Rathaus, im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, in den Kirchgemeinden, in Ortsämtern,

Bürgerbüros, auf Friedhöfen und in Bibliotheken. Das Faltblatt steht auch online unter www.dresden.de/friedhofstag zum Download bereit.

Bereits seit 2001 gibt es Veranstaltungen zum bundesweiten Tag des Friedhofs im September. Er wurde vom Bund deutscher Friedhofsgärtner initiiert.

In der Landeshauptstadt Dresden gibt es 58 Kirch- und Friedhöfe mit einer Fläche von insgesamt etwa 173 Hektar. Eine Besonderheit gegenüber anderen deutschen Großstädten ist das zahlenmäßige Verhältnis von konfessionellen zu kommunalen/staatlichen Friedhöfen: Es gibt vier kommunale Friedhöfe, einen staatlichen Friedhof, zwei katholische, zwei jüdische und 49 evangelisch-lutherische Friedhöfe. Der Tag des Friedhofs ist ein gemeinsames Projekt der Landeshauptstadt Dresden, der Landeskirche Sachsens und der Katholischen Kirchhofsstiftung zu Dresden.

■ Programm

■ Friedhof Dölzchen
Friedhofsweg
Telefon (03 51) 8 49 89 58
■ 17 Uhr: Feierhalle, Konzert
■ Eliasfriedhof
Ziegelstraße
Telefon (03 51) 25 02 04 80
■ 11 und 14 Uhr: Grufthäuser, Führungen zur Geschichte
■ Friedhof Eschdorf
Kirchberg 3
Telefon (03 50 26) 9 10 56
■ 14 bis 15 Uhr: Vor der Kirche, Friedhofsführung
■ Heidefriedhof
Moritzburger Landstraße 299
Telefon (03 51) 8 49 89 58
■ 10 Uhr: Vorplatz der Feierhalle, Friedhofsführung
■ 12 Uhr: Feierhalle, „Im Jetzt & Hier ist mehr – Augenblick & Ewigkeit“, ein musikalisch-literarisches Gespräch
■ Johannisfriedhof
Wehlener Straße 13
Telefon (03 51) 25 02 04 82
■ 10 Uhr: Feierhalle, Ausstellungseröffnung „Von der Semperoper bis zur Metropolitan Opera – Das Leben einer Dresdner Opernsängerin“,
■ 12 Uhr: Feierhalle, Führung zur Geschichte des Johannisfriedhofes, Dauer etwa 1,5 Stunden
■ 13.30 Uhr: Feierhalle, Bauhistorische Führung, Dauer etwa eine Stunde
■ 14 Uhr: Feierhalle, ZeitWeilig –

Kreatives Schreiben, bitte Notizheft und Stift mitbringen, Dauer etwa 1,5 Stunden

■ 15 Uhr: Feierhalle, Chorkonzert
■ Ganztägig an der Feierhalle: Begegnungskaffee, Kaffee, Tee und frisch gebackener Kuchen
■ Infostand der Friedhofsverwaltung: Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung beantworten Fragen zu Gebührenordnung, Grabarten und Bestattungsmöglichkeiten
■ Friedhofsgärtnerei: Beratung durch die Gärtner zu Grabgestaltung und Grabbpflege, Verkauf von Frischblumen und bepflanzten Schalen
■ „Friedhofsquiz“ zu berühmten Persönlichkeiten und anderen Fakten zum Johannisfriedhof
■ Hebebühne – in 25 Meter Höhe über die Dächer der Feierhalle bis in die Sächsische Schweiz schauen
■ Neuer Katholischer Friedhof
Bremer Straße 20
Telefon (03 51) 4 96 30 82
■ 13.30 Uhr: Haupteingang, Friedhofsführung, bei schönem Wetter mit Kaffee und Kuchen
■ Loschwitz Friedhof
Pillnitzer Landstraße 80
Telefon (03 51) 2 68 32 04
■ 11 und 14 Uhr: Friedhofskapelle, Führung
■ Äußerer Matthäusfriedhof
Bremer Straße 18
Telefon: (03 51) 49 43 30
■ 10 bis 17 Uhr: Ausstellung der Prüfungsarbeiten von Floristen
■ 10 Uhr und 14 Uhr: Friedhofsführung, Dauer etwa eine Stunde
■ Innerer Matthäusfriedhof
Friedrichstraße 43
Telefon (03 51) 4 96 19 66
■ 9.30 Uhr : Gottesdienst in der Matthäuskirche
■ 11 Uhr: Kirchenführung mit Pöppelmanngruft
■ 12 Uhr: Friedhofsführung
■ Nordfriedhof
Kannenhenkelweg 1
Telefon (03 51) 8 49 89 58
■ 14 Uhr: Haupteingang an der Feierhalle, Friedhofsführung
■ Innerer Plauenscher Friedhof
Reckestraße 6
Telefon (03 51) 4 01 06 83
■ 13 Uhr: Eingang Krausestraße, Friedhofsführung
■ Äußerer Plauenscher Friedhof
Bernhardstraße 141
Telefon (03 51) 4 01 06 83
■ 15 Uhr: Feierhalle, Kleine Orgelmusik, anschließend Friedhofsführung
■ Friedhof Schönfeld
Borsbergstraße/



Kreuzung Meixstraße
Telefon (03 51) 3 27 54 26

■ 15 bis 16 Uhr vor der Kirche: Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung beantworten Fragen rund um den Friedhof.
■ St.-Pauli-Friedhof
Hechtstraße 78
Telefon (03 51) 8 04 58 04
■ 14 Uhr: Haupteingang, Vortrag
■ Striesener Friedhof
Gottleubaer Straße 2
Telefon (03 51) 3 10 05 11
■ 14 Uhr: Friedhofskapelle, Friedhofsrundgang
■ Urnenhain Tolkewitz
Wehlener Straße 15
Telefon (03 51) 2 50 27 42
■ Sonnabend, 20. September, 11 Uhr vor der Feierhalle: Friedhofsführung mit Schauspieler Tom Pauls, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter (03 51) 43 93 60 47
■ Sonntag, 21. September
10.30 Uhr vor dem neuen Krematorium: Krematoriumsführung
10 bis 12 Uhr Feierhalle: Fotoausstellung Dresdner Friedhöfe
■ Friedhof Weißig
Hauptstraße 18
Telefon (03 51) 2 68 32 57
■ 13 bis 14 Uhr vor der Kirche: Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung beantworten Fragen rund um den Friedhof
Alle Angebote sind kostenfrei.
Änderungen vorbehalten
www.dresden.de/friedhofstag

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 104. Geburtstag
■ am 25. September
Ella Fischer, Pieschen

zum 101. Geburtstag
■ am 21. September
Maria Reichel, Cotta

zum 90. Geburtstag
■ am 19. September
Elli Kauert, Altstadt
Melitta Hacker, Blasewitz
Ilse Nusa, Leuben
■ am 20. September
Hildegard Krause, Blasewitz
Lieselott Holfert, Loschwitz
Annemarie Klar, Neustadt
Horst Uschner, Prohlis
■ am 21. September
Dora König, Altstadt
■ am 22. September
Liselotte Roth, Cotta
Maria Werner, Leuben
Gertraude Sorge, Loschwitz
Hans Mitschke, Plauen
Elfriede Mauermann, Prohlis
■ am 23. September
Horst Frey, Cotta
Johanna Müller, Klotzsche
Heinz Mecklenburg, Neustadt
Elli Säckel, Prohlis
■ am 24. September
Eva Roscher, Prohlis
■ am 25. September
Martha Streibel, Altstadt
Emmi Hänsel, Klotzsche

zur Goldenen Hochzeit

■ am 21. September
Elli und Lothar Heidenreich,
Plauen

39. Grundschule wird saniert und erweitert

Die Planung für die Gesamtplanung und Erweiterung der 39. Grundschule, Schleiermacherstraße 8, beginnt. Das Architekturbüro Nitschke + Kollegen Architekten GmbH aus Weimar hat mit Beschluss des Ausschusses für Wirtschaftsförderung den Zuschlag für die Planungsleistung erhalten. Der Baubeginn ist für die Sommerferien 2016 vorgesehen. Nach einer zweijährigen Bauzeit soll die 39. Grundschule vierzügig geführt werden und 400 Schülerinnen und Schülern Platz bieten. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich auf etwa 12,8 Millionen Euro, finanziert aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden.

Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern

24. Interkulturelle Tage in Dresden finden vom 21. September bis zum 5. Oktober statt

Unter dem Motto „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern“, lädt Oberbürgermeisterin Helma Orosz alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Landeshauptstadt Dresden herzlich ein, vom 21. September bis zum 5. Oktober die Interkulturellen Tage zu besuchen. In über 60 Veranstaltungen der in Dresden lebenden, zugewanderten Menschen bietet sich die Möglichkeit, Neuem und Unbekanntem zu begegnen und Gemeinsamkeiten zu finden.

Das komplette Programm gibt es im Internet unter www.dresden.de/interkulturelletage oder in den blauen Programmheften, die aktuell ausliegen in allen Rathäusern, Bürgerbüros und Kulturinstitutionen der Stadt Dresden.

■ **Eröffnung und Gottesdienst**
Bereits beim Interkulturellen Ratschmaus der Oberbürgermeisterin 14 Uhr und der sich anschließenden feierlichen Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Tage 2014 am Sonntag, 21. September, wird die kulturelle Vielfalt erlebbar. Die Veranstaltungen finden im Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt.

Ebenfalls am Sonntag, 21. September, 19 Uhr, wird der Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen – vorbereitet vom Ökumenischen Informationszentrum Dresden e. V. – in der Ev.-Luth. Philippus-Kirchgemeinde, Leutewitzer Ring 75, in Gorbitz gefeiert.

■ Straßenfest

Am Sonnabend, 27. September, wird am Jorge-Gomondai-Platz, ab 12 Uhr, das Interkulturelle Straßenfest für die ganze Familie gefeiert. Dresdner Vereine und Initiativen stellen sich mit Angeboten für Kinder und Erwachsene sowie mit



einem bunten Bühnenprogramm vor. Veranstalter sind die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden und der Ausländerrat Dresden e. V. mit dem Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage. Neben Kostproben aus aller Welt und einem abwechslungsreichen bunten Bühnenprogramm über sechs Stunden, bleibt Zeit für Informationen an den 34 Ständen.

■ Bunte Veranstaltungen

Ob zum Frühstück beim Interkulturellen Frauentreff, am Montag, 22. September, von 10 bis 12 Uhr, im Johannstädter Kulturtreff, oder lieber mit jungen Menschen vom ZMO-Jugend e. V. am Freitag, 26. September, 19 Uhr, in der Kipsdorfer Straße 100, 4. Etage, Gedanken und Erfahrungen zum Thema „Heimat“ austauschen – das Angebot ist sehr vielfältig.

Übergreifend für alle Altersgruppen bieten Diskussionen, Konzerte, Vorträge und Ausstel-

lungen viel Interessantes.

Vertreibung, Flucht und Asyl – das sind Themen der Interkulturellen Tage. Das HELLERAU-Europäisches Zentrum der Künste Dresden bietet „Democracy“, eine Performance mit Live-Musik am Sonntag, 28. September, 20 Uhr, in der Karl-Liebknecht-Straße 56. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Festivals Young European Choreographers statt – eine Gemeinschaftsproduktion von 22 europäischen Tanzhäusern und Medienpartnern aus 15 Ländern.

■ Diskussionsabende und Filme

In Diskussionsabenden und Filmen werden Fluchtgründe und Diskriminierung von Sinti und Roma thematisiert. Am Sonnabend, 27. September, 19 Uhr im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, erzählt der Film „Papusza“ eine Liebesgeschichte in zwei Welten. Veranstalterin ist die Brücke/Most-Stiftung in Kooperation mit dem Kraszewski-Museum.

Vorurteile gibt es bis heute nicht nur gegen Sinti und Roma. Menschen werden immer noch stigmatisiert und diskriminiert, wenn sie ihre Kultur in die Öffentlichkeit tragen. Der Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden veranstaltet in Kooperation mit der Opferberatung des RAA Sachsen e. V. am Montag, 29. September, 19 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, eine Podiumsdiskussion mit Menschen verschiedener Kulturen bzw. Religionen zu ihren traditionellen Kopfbedeckungen, wie Kopftuch, Kippa, Turban und Haube.

■ Vortrag

Am Mittwoch, 1. Oktober, fragt die Integrations- und Ausländerbeauftragte ab 15.30 Uhr jugendliche Dresdnerinnen und Dresdner mit Migrationshintergrund, wie sie ihre Rolle als Akteure innerhalb der Gesellschaft wahrnehmen. Zur Veranstaltung „Einfach mehrfache Zugehörig – Ressource oder Last? Aus der Lebenswelt Dresdner Jugendlicher mit Migrationshintergrund“ gibt es einen wissenschaftlichen Vortrag von Prof. Dr. Marion Gemende mit anschließender Diskussion.

Die Veranstaltung findet statt in der Evangelischen Hochschule Dresden, Dürerstraße 25, im Raum 3.317.

www.dresden.de/interkulturelletage



Anders. Besser. Seit über 25 Jahren.

Wir suchen SIE!



AB Zeitpersonal GmbH
Niederlassung Dresden
Karcherallee 13
Tel.: 0351 / 266 369 - 0
Fax: 0351 / 266 369 - 20
dresden@ab-zeitpersonal.de
www.ab-zeitpersonal.de

„Im tiefsten Innern ein süß' Erinnern“

Konzert des Schuch-Trios im Festsaal des Stadtmuseums



Am Freitag, 19. September, 19 Uhr, erklingt das Konzert „Im tiefsten Innern ein süß' Erinnern“ im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2. Es musiziert das Schuch-Trio mit Lindsay Funchal, Sopran, Beate Hofmann, Violoncello, und Prof. Michael Schütze, Flügel.

Während Ernst von Schuch als Hofkapellmeister in Dresden durch Aufführungen großer Bühnen- und Konzertwerke das Musikleben seiner Zeit maßgeblich prägte, hielten seine Kinder die Form der Kammermusik-Konzerte lebendig. Seine beiden

Töchter waren Sängerinnen, sein Sohn Cellist. Mit den sogenannten „Schuch-Konzerten“ knüpften sie an eine Tradition an, die im 19. Jahrhundert vergnügliche Praxis in bürgerlichen Kreisen war: das Salonkonzert.

In Anlehnung an diese Konzerte folgt das „Schuch-Trio“ mit seiner Werk-Auswahl den musikalischen Wegen, in dessen Zentrum sich Ernst von Schuch mit seiner Familie zeitlebens bewegt hat.

Neben Liedern seines Freundes Richard Strauss, dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 150. Male jährt, erklingt Musik seiner

Salonkonzert. Mit seinem Konzert knüpft das Schuch-Trio an eine Tradition des 19. Jahrhunderts an, das Salonkonzert. Foto: Franz Zadniecek

Zeitgenossen Peter Tschaikowsky, Charles Gounod und Jules Massenet, denen er durch die Aufführung ihrer Opern verbunden war.

Eine echte Rarität stellen Lieder aus Schuchs eigener Feder dar. Darüber hinaus stehen selten gehörte Werke seines Amtsvorgängers Carl Gottlieb Reißiger sowie Musik des 20. Jahrhunderts auf dem Programm. Der Eintritt kostet zehn Euro bzw. ermäßigt acht Euro.

Internationale Grafiken in der Feuerwache Loschwitz

Persönlicher Kontakt fördert gegenseitiges Verstehen

Am Montag, 29. September öffnet eine Ausstellung internationaler Druckgrafiken in der Alten Feuer-



Ellen Price. Die Künstlerin aus Ohio arbeitet zurzeit in der Grafikwerkstatt Dresden. Foto: Thomas Featherstone

wache Loschwitz e.V. Um 20 Uhr wird die Ausstellung im Beisein der Künstler Ellen Price und Michael Gill aus den USA sowie Anna Gärberg aus Schweden und Nicolas Spicas aus Griechenland eröffnet. Alle vier sind derzeit im Rahmen eines Künstleraustausches in Dresden und arbeiten in der Grafikwerkstatt. Price und Gill kommen aus dem Bundesstaat Ohio (USA), mit dessen Hauptstadt Columbus Dresden seit mehr als 20 Jahren eine Städtepartnerschaft unterhält. Gärberg reist aus Tidaholm (Schweden) und Spicas aus Thessaloniki (Griechenland) an. Bis zum 19. Oktober ist eine Auswahl ihrer Arbeiten in der Galerie an der Fidelio-F.-Finke-Straße 4 zu sehen.

Der Künstleraustausch über die „Artist-in-Residence“-Programme

der Landeshauptstadt Dresden sorgt in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen für lebendige und persönliche internationale Begegnungen. In der Grafikwerkstatt Dresden werden die Künstler hervorragend betreut und können unter professionellen Bedingungen arbeiten. Auch außerhalb des praktischen Arbeitens entstehen vielfältige Kontakte zu Dresdner Künstlern. „Besonders in der derzeitigen politischen Situation in Europa und der Welt ist auch diese Art von direktem persönlichen Kontakt im Kleinen ein Beitrag zu gegenseitigem Verstehen“, meint Peter Stephan, der Leiter der Grafikwerkstatt Dresden.

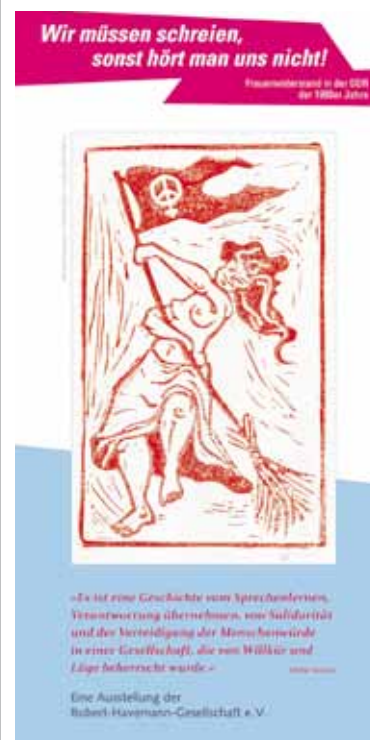
Mehr zu den Künstleraustauschen steht im Internet unter www.dresden.de/reisestipendien.

Vortrag über die Sängerin Elisabeth Rethberg

Am Mittwoch, 24. September, 18 Uhr, hält Wolfgang Pieschel einen Vortrag zur Sängerin Elisabeth Rethberg (1894–1976) im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1. Dazu laden das Frauenstadtarchiv Dresden, das Stadtarchiv Dresden und das Historische Archiv der Sächsischen Staatsoper Dresden herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Elisabeth Rethberg war Sopranistin und kam 1915 direkt an die Staatsoper Dresden. Sie sang rund 100 verschiedene Partien bis 1922, bevor sie in die Metropolitan Opera nach New York ging. 1942 verabschiedete sie sich von der Bühne und verstarb 1976 in Yorktown.

Ausstellung: Widerstand von Frauen in der DDR



Am 26. September, 18 Uhr, öffnet in der Dresdner Kreuzkirche die Ausstellung „Wir müssen schreien, sonst hört man uns nicht! – Frauenwiderstand in der DDR der 1980er Jahre“.

Dem Frauenstadtarchiv Dresden ist es gemeinsam mit dem Pfarramt der Dresdner Kreuzkirche gelungen, die Ausstellung der Robert-Havemann-Gesellschaft vom 26. September bis 21. November nach Dresden zu holen. Der Dresdner Frauenchor *femmes vocales* unter der Leitung von Sylke Zimpel gestaltet das musikalische Rahmenprogramm am Eröffnungstag.

Tausend Schritte durchs Grün



Der letzte Dresdner Gartenspaziergang der Saison 2014 findet am Mittwoch, 24. September, um 16 Uhr statt. Halina Starkloff vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft führt die Teilnehmer dieses Spaziergangs in den neu gestalteten Volksbadgarten, der zu einem Bewegungspark in Löbtau umgestaltet wurde. Treffpunkt ist der Badweg, zu erreichen mit den Straßenbahn-Linien 6 und 12, Haltestelle Bünastraße. Der anschließende Fußweg dauert etwa zehn Minuten. Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

■ Weitere Informationen

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Telefon (03 51) 4 88 71 14 oder (03 51) 4 88 71 01, E-Mail: stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de, Internet: www.dresden.de/gartenspaziergaenge.



ABFALL-TIPP

Sie können Ihr Laub in der Biotonne entsorgen. Größere Mengen nehmen die Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen an. Die Abgabe von Laub aus Haus- und Kleingärten kostet 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter und alle Mengen darüber 2,75 Euro pro angefangenem Kubikmeter. Für das Laub von Straßenbäumen und von Rosskastanien mit Miniernotbefall fallen vom 30. August bis 20. Dezember 2014 keine Gebühren an. Dazu ist bei der Abgabe ein Erklärungsbogen mit abzugeben, den Sie vorab unter www.dresden.de/entsorgung ausdrucken und ausgefüllt mitbringen können. Dieser Service der Stadt steht allen Privathaushalten, nicht jedoch Hausmeisterdiensten und anderen gewerblichen Dienstleistern, zur Verfügung. Die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie Grünabfallannahmestellen finden Sie im Abfallkalender, im Internet unter www.dresden.de/entsorgung und können Sie am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 erfragen.

Grabstein von Dr. Rudolf Friedrichs ist saniert

Friedrichs ist Ehrenbürger und war erster Oberbürgermeister Dresdens nach 1945



Dr. Rudolf Friedrichs war Dresdens erster Oberbürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Sozialdemokrat hatte das Amt von Mai bis Juni 1945 inne. Dr. Rudolf Friedrichs ist Ehrenbürger der Stadt Dresden. Im September 2012 beschloss der Stadtrat auf Antrag der SPD, das Andenken an Friedrichs im öffentlichen Raum

zu verbessern. Ein Ziel war, seinen Grabstein wieder herzurichten. Auf dem Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Dresden Bad Weißer Hirsch, Am Heiderand 8, steht er nun auf einer kleinen Anhöhe seit Juni 2014 mit dem Relief seines Profils und dem Text „Ministerpräsident Dr. Rudolf Friedrichs, 9.3.1892 – 17.6.1947“.

Am wieder aufgebauten Grabstein. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert, Dr. Peter Lames, Fraktionsvorsitzender der SPD, sowie Steinmetz Günther Häsler (von links), hinter dem wieder hergestellten Grabstein.
Foto: Barbara Knifka

Den Grabstein schuf Steinmetz Hansbernhard Häsler aus Bühlau. Dr. Rudolf Friedrichs fand auf Beschluss der SED-Regierung 1980 seine letzte Ruhe im Ehrenhain auf dem Dresdner Heidefriedhof. Er erhielt dort einen neuen Grabstein. Steinmetz Günther Häsler, Sohn des Schöpfers des Steines, der mit der Entsorgung des alten Steines beauftragt war, fand das pietätlos und stellte den Stein auf sein Betriebsgrundstück. 2012 beschloss der Dresdner Stadtrat, das Gedenken des ehemaligen Oberbürgermeisters auch auf dem Weißen Hirsch wach zu halten. Gefördert vom Amt für Kultur und Denkmalschutz wurde der alte Stein restauriert und wieder an seiner ursprünglichen Stelle aufgestellt. Die Stadt Dresden finanzierte das Projekt mit rund 4600 Euro.

Stadt bittet um Spenden für Figurengruppe

„Mutter mit Kindern“ steht auf dem Hepkeplatz

Vor wenigen Wochen bat das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die Dresdnerinnen, Dresdner und insbesondere die Anwohner des Hepkeplatzes um Spenden für die Restaurierung der Figurengruppe „Mutter mit Kindern“. In kurzer Zeit sind bereits 600 Euro Spenden für die Restaurierung der Plastik eingegangen. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung: „Damit ist es möglich, die erforderliche Restaurierung des Kunstwerkes wieder ein Stück voran zu bringen“.

Allerdings sind die Mittel noch nicht ausreichend, um alle Fehlstellen zu ergänzen, denn die Arbeiten sind aufwändig. „Jedes Teil muss zunächst in Ton modelliert werden, bevor eine Umsetzung in Sandstein erfolgen kann. Wir bitten daher die Dresdnerinnen und Dresdner um weitere Spenden“, erklärt Detlef Thiel.

Zurzeit sind die laufenden Restaurierungen live zu erleben, denn der Dresdner Bildhauer Julius Hempel und seine Mitarbeiterin Romy Kummann arbeiten in diesen



Tagen im Auftrag der Stadt an der Figurengruppe. Zum Beispiel führen sie die Modellarbeiten für den Kopf des rückseitigen Mädchens aus.

Der Dresdner Bildhauer Ernst Hermann Grämer schuf die Figurengruppe „Mutter mit Kindern“. Sie fand 2013 Aufstellung auf dem Hepkeplatz. Grämers „Mutter mit Kindern“ war Exponat einer Dresdner Gartenschau. Später fand sie im Hugo-Bürkner-Park Aufstel-

lung – einem Bereich, der heute als Regenrückhaltebecken dient. Deshalb ist hier eine Aufstellung auch perspektivisch nicht mehr möglich. Wegen starker Beschädigungen war die Figurengruppe jahrelang eingelagert.

Foto: Dr. Ulrich Hübner

„Mutter mit Kindern“. Seit 2013 steht die Figurengruppe auf dem Hepkeplatz. Sie war jahrelang wegen starker Beschädigungen eingelagert und soll nun mit Hilfe von Spenden weiter restauriert werden.

Spendenkonto und Kontakt

■ **Bankverbindung**
Landeshauptstadt Dresden
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE 23 8505 0300 3120 0000 34
BIC: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck: Plastik Hepkeplatz

■ Kontakt

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Stephanie Jäger
Telefon: (03 51) 4 88 71 46
E-Mail: stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de

Spenden für Flüchtlinge im Nordirak

Das Aktionsbündnis „Dresden hilft“ der Landeshauptstadt Dresden und der Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. ruft dringend zu Spenden für die Flüchtlinge im Nordirak auf. „Wir dürfen die Bevölkerung in den kurdischen Landesteilen mit der Versorgung der vor den IS-Milizen geflüchteten Menschen nicht alleine lassen“, erklärt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Je größer unsere Unterstützung, umso mehr humanitäre Hilfe kann arche noVa vor Ort leisten.“

arche noVa hat mit seiner lokalen Partnerorganisation Capni bereits eine erste Hilfsgüterverteilung an 150 Familien durchgeführt. Erreicht wurden damit rund 600 Menschen, die in der Stadt Dohuk ohne offizielle Registrierung und Unterschlupf leben. Aufgrund der großen Not vor Ort, hat sich arche noVa dazu entschlossen, die bereits geleistete Hilfe noch einmal aufzustocken und weitere Gelder insbesondere für Kinderkleidung, -schuhe und -nahrung zur Verfügung zu stellen.

In den kommenden Wochen wird arche noVa weitere Familien in Dohuk und Umgebung unterstützen, die keinen Platz in den offiziellen Flüchtlings-Camps gefunden haben. Derzeit bereiten die Mitarbeiter Hilfsgüterverteilungen sowie eine temporäre Wasser- und Sanitärversorgung vor.

Neben den Verteilungen überprüft arche noVa derzeit Hilfsmaßnahmen an den 700 Schulen der Region, in denen rund 120 000 Flüchtlinge untergebracht sind. Als Experte für Wasser und Sanitär plant arche noVa Rehabilitations- und Ausbauarbeiten an den Schulgebäuden.

arche noVa und das Bündnis „Dresden hilft“ bittet um Spenden für die Binnenflüchtlinge im Nordirak unter dem Stichwort „Nordirak“ bei der

Bank für Sozialwirtschaft:
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE



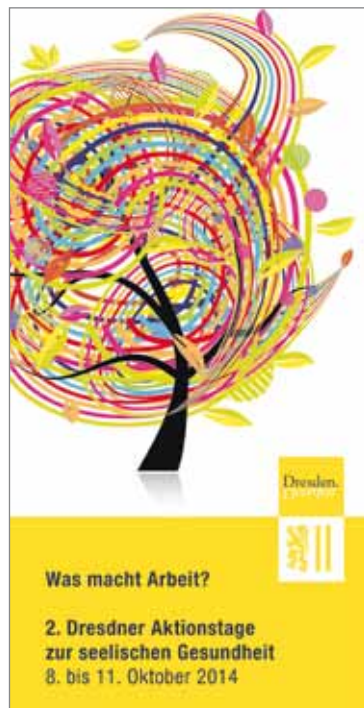
Was macht Arbeit?

Anmeldung für die 2. Dresdner Aktionstage ab sofort möglich

Arbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Sie kann Sinn stiften, Anerkennung und Orientierung geben und soziale Kontakte fördern. Umgekehrt kann das Fehlen von Arbeit, zu viel davon oder die falsche Arbeit zur psychischen Belastung werden. Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden und die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft widmen sich diesen Themen und laden vom 8. bis 11. Oktober zu den 2. Dresdner Aktionstagen zur seelischen Gesundheit ein. Gemeinsam mit über 40 Einrichtungen, Institutionen und Vereinen bieten sie ein interessantes Programm rund um das Motto „Was macht Arbeit?“. Ab sofort können sich Interessierte für die Veranstaltungen anmelden. Das Programmheft liegt unter anderem in allen Ortsämtern, Bürgerbüros, den städtischen Bibliotheken sowie im Gesundheitsamt aus. Es steht auch im Internet unter www.dresden.de/seelische-gesundheit zum Download bereit.

Den Anfang der Aktionstage macht am 8. Oktober von 9 bis 16 Uhr der dritte Gesundheitstag im World Trade Center. Dort stellen sich unter anderem Einrichtungen vor, die Ausbildung, Rehabilitation und Beschäftigung für Menschen mit einer psychischen Erkrankung anbieten. Am 9. Oktober stehen von 14 bis 16 Uhr im Lichthof des Rathauses die Leistungen zur aktiven Teilhabe am Arbeitsleben im Mittelpunkt. Ein traditioneller Höhepunkt zum Welttag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober, ist die Pflanzung eines Seelenbaums durch Sozialbürgermeister Martin Seidel und Detlef Thiel, Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Beginn ist um 10 Uhr im Dresdner Stadtzentrum an der Reitbahnstraße.

„Die Aktionstage rücken seelische Gesundheit in den Fokus der Öffentlichkeit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung über psychische Erkrankungen und damit auch für einen offeneren Umgang mit Betroffenen“, erläutert Jens Heimann, Leiter des Gesundheitsamtes Dresden. „Die Dresdnerinnen und Dresdner bekommen die Möglichkeit, sich über Ursachen und Folgen psychischer Probleme, insbesondere in der Arbeitswelt, und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Durch das Wissen über psychische Erkrankungen können wir Betrof-



fen gegenüber mehr Verständnis und Sensibilität aufbringen.“

Laut DAK-Gesundheitsreport 2013 meldete sich 2012 jeder 22. Erwerbstätige wegen psychischer Beschwerden krank. 1997 war es nur jeder 50. Die AOK Plus verzeichnete 2012 für etwa 85 000 sächsische Pflichtmitglieder eine Arbeitsunfähigkeit aufgrund einer psychischen und Verhaltensstörung. Zugenommen hat dabei vor allem die Krankheitsdauer. Psychische Erkrankungen sind zudem häufig die Ursache für Frühberentungen. 2012 wurden in Sachsen 3155 Renten zugänge auf Grund verminderter Erwerbsfähigkeit wegen einer psychischen und Verhaltensstörung registriert. Nur zehn Prozent aller Menschen mit einer schweren chronischen psychischen Erkrankung arbeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt. Der Großteil ist von Frühberentung und Arbeitslosigkeit betroffen. Wer aufgrund einer psychiatrischen Diagnose ausgefallen ist, hat es schwer, wieder in den Berufsalltag zurückzukehren.

■ Hinweis auf Programmänderung

Die Veranstaltung „Frauen-Heilkreis“ findet nicht am 11. Oktober, sondern bereits am 10. Oktober, um 19 Uhr, im FrauenBildungsHaus, Oskarstraße 1, statt.

www.dresden.de/seelische-gesundheit

Gleichstellungsbeauftragte bittet zu Tisch

Am 16. Oktober, 18 Uhr, findet im Festsaal des Dresdner Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2, das erste „Dresdner Frauenmahl“ statt. Unter dem Motto „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ werden in lutherischer Tradition zwischen den Gängen des festlichen Menüs Tischreden gehalten. Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt zu dieser ungewöhnlichen Gesprächsrunde ein. Die sechs Tischrednerinnen schauen aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Thema.

Das Frauenmahl wird ausgerichtet von einem Vorbereitungsteam aus der ev.-luth. Landeskirche, der Dresdner Stadtverwaltung, der TU Dresden und dem Frauenstadttarchiv Dresden. Der Eintritt kostet ohne Getränke 20 Euro. Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich. Anmeldung bis zum 2. Oktober unter: Kirchliche Frauenarbeit Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden, Telefon: (03 51) 65 61 54 31, E-Mail: frauenarbeit.sachsen@evlks.de.

Meinungen zum Integrationskonzept

Ab Dienstag, 23. September, steht der Entwurf des Integrationskonzeptes für Menschen mit Migrationshintergrund auf der städtischen Internetseite unter www.dresden.de/auslaenderbeauftragte, dort unter „Aktuelles“, zur Einsicht bereit. Bevor der Entwurf an die Fachämter der Stadtverwaltung Dresden und anschließend zur Beschlussfassung in die Gremien des Dresdner Stadtrates geht, haben die Einwohnerinnen und Einwohner das Wort: Bis 24. Oktober können sich alle Interessierten über den Entwurf des „Konzeptes zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“ informieren und ihre Meinung schriftlich an die Integrations- und Ausländerbeauftragte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an auslaenderbeauftragte@dresden.de (Stichwort: „Integrationskonzept“) senden.

Am 10. Oktober, 19 Uhr, findet eine öffentliche Anhörung im Haus an der Kreuzkirche, Raum Collum, An der Kreuzkirche 6, statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können Interessierte ihre Positionen und Anregungen vortragen.

Jüdische Gäste weilten in Dresden

Oberbürgermeisterin begrüßte Besucher persönlich



Vom 11. bis 15. September waren wieder ehemalige Dresdner jüdischen Glaubens bzw. deren Angehörige auf Einladung der Oberbürgermeisterin in der Stadt zu Gast. Seit 1994 organisiert die Landeshauptstadt dieses Besuchsprogramm einmal im Jahr. Die Reise führte die Frauen und Männer zurück in die Stadt ihrer Familien, die diese unter der NS-Herrschaft unfreiwillig verlassen mussten. In diesem Jahr kamen die Gäste aus Deutschland, Israel, den USA und Kanada.

Die Gäste führten während ihres Aufenthaltes Gespräche in der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, besuchten den Jüdischen Friedhof auf der Fiedlerstraße und nahmen am Sabbat-Gottesdienst in der Neuen Synagoge teil. Außerdem erkundeten sie die Stadt ausgiebig.

Für Oberbürgermeisterin Helma Orosz war es ein besonderes Bedürfnis, die Gäste am 12. September persönlich zu empfangen: „Ich freue mich jedes Jahr sehr auf diese Begegnungen. Wenn die Gäste von ihren persönlichen Schicksalen berichten, ist dies sehr bewegend für mich und ich bin stets beeindruckt, mit wie viel Lebensmut und Freude sie ihren

Zu Besuch im Schloss Pillnitz. Naomi Leiseroff (links) und Van Wallach während des Ausfluges im Schloss Pillnitz.

Foto: Anja Krebs

Weg gemeistert haben. Aber auch die Erzählungen von Angehörigen ehemaliger Dresdner sind tief beeindruckend, denn man spürt, wie sehr die Schicksale auch die nachfolgenden Generationen einer Familie beeinflussen.“

Ein weiterer Programmpunkt war die Teilnahme an der Stolpersteineverlegung am 11. September. Mit den Stolpersteinen wird Opfern der NS-Zeit gedacht. Der Künstler Gunter Demnig ließ diese am letzten selbst gewählten Wohnort der Opfer als Gedenktafel mit eingravierten Namen und persönlichen Daten im Boden ein, um damit an das Schicksal der Betroffenen zu erinnern. Bei einer kleinen Zeremonie berichteten die Paten der jeweiligen Stolpersteine über die Geschichte der Opfer, die sie zuvor selbst recherchiert haben.

Das Besuchsprogramm betreuten Mitarbeiterinnen der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin.

Internationale Delegationen zu Gast

Tschechischer Generalkonsul und Breslauer Stadtpräsident

■ Generalkonsul aus der Tschechischen Republik

Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfing am 12. September den Generalkonsul der Tschechischen Republik in Dresden, Jiří Kuděla, zu seinem Antrittsbesuch im Rathaus der Landeshauptstadt. Dort trug er sich in das Gästebuch der Stadt ein. Bevor er das Amt des Generalkonsuls in Dresden übernahm, war Jiří Kuděla in verschiedenen Abteilungen des Außenministeriums der Tschechischen Republik in Prag tätig sowie als Botschafter der Tschechischen Republik in Bosnien und Herzegowina sowie Kroatien. Jiří Kuděla ist Nachfolger von Dr. Jarmila Krejčíková.

■ Delegation aus Breslau

Eine Breslauer Delegation unter Leitung des Stadtpräsidenten Dr. Rafał Dutkiewicz hielt sich auf Einladung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 16. und 17. September anlässlich des 55. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Breslau in der sächsischen Landeshauptstadt auf. Die Stadträte und Vertreter der

Stadtverwaltung der Hauptstadt Niederschlesiens besuchten die Ostrale, das Kraszewski-Museum und trafen mit dem Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel sowie mit Vertretern von Kulturstadt und Deutsch-Polnischer Gesellschaft Sachsen e. V. zusammen. Breslauer Stadtpräsident überreichte an die Oberbürgermeisterin als Dank für die partnerschaftlichen Beziehungen einen „Breslauer Zwerg“. Dieser ist zunächst im Rathaus zu sehen und findet später einen entsprechenden Platz in der Stadt. Die „Breslauer Zwerge“ erinnerten ursprünglich an die politische Oppositionsbewegung „Orange Alternative“ in Polen, die in den 1980er Jahren Kritik an der kommunistischen Regierung geübt und einen gusseisernen Zwerg in der Breslauer Altstadt aufgestellt hatte.

Übrigens: Das Wochenende vom 18. bis 21. September steht beim Herbstmarkt auf dem Altmarkt ganz im Zeichen der Dresdner Partnerstadt Breslau. Niederschlesische Händler präsentieren an ihren Ständen regionaltypische Produkte.

Fitness – Starthilfe

All inclusive
ab 24,90 €
pro Monat.

- ✓ 40 Kurse pro Woche
- ✓ großer Cardiopark
- ✓ täglich geöffnet
- ✓ top Trainingsgeräte
- ✓ Super Atmosphäre



Gutschein*
für Deine Anmeldung!
* Gültig bis 15. November 2014



Besuchen Sie jetzt unsere brandneue Internetseite
www.activ-fitness-deutschland.de



3x in Dresden

Bosewitzer Str. 22 | DD-Niedersedlitz | 0351 – 2 07 44 60
Blasewitzer Str. 43 | DD-Blasewitz | 0351 – 4 52 66 00
** Kesselsdorfer Str. 81 | DD-Naußlitz | 0351 – 4 26 97 22

Umzug von Teilen des Schulverwaltungsamtes

Das Schulverwaltungsamt informiert, dass das Sachgebiet Schülerfürsorge/Vertragswesen und das Sachgebiet IT-Technik der Abteilung Schulorganisation aus der Fiedlerstraße 30 auszieht. Der Umzug erfolgt noch bis 19. September. In dieser Zeit können Bürgeranliegen sowohl telefonisch als auch persönlich nicht bearbeitet werden.

Ab 22. September sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, 1. Obergeschoss, zu erreichen. Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr und montags und freitags von 9 bis 12 Uhr. Von der veränderten Besucheradresse sind unter anderem folgende Bereiche betroffen: Auswärtige Unterbringung, Schülerbeförderung, Schulpflichtverletzung und -überwachung, Ganztagsangebot (GTA)-Bearbeitung, Organisation Schulsport und -schwimmen und Schulspeisung.

Wanderweg-Abschnitt ist gesperrt

Wie das Umweltamt mitteilt, musste ein Teil des Wanderweges im Seifersdorfer Tal gesperrt werden. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Brücke an der ehemaligen Kunathsmühle und der Steinbogenbrücke. Nötig wurde dies, weil ein Blitzschlag den Schornstein der ehemaligen Kunathsmühle beschädigte. Bis zur abschließenden Prüfung der Standsicherheit bleibt eine etwa 130 Meter lange Strecke zur Sicherheit der Passanten gesperrt. Eine alternative Wanderroute ist bereits ausgewiesen. Sie verläuft in Fließrichtung rechtsseitig der Großen Röder. Der Weg ist nur für trittsichere Wanderer geeignet.

13 ZAHL DER WOCHE

Insgesamt 2500 Tagungsteilnehmer sind noch bis zum 19. September Gäste des europaweit größten kommunalen Innovationskongresses, des KGSt®-FORUMS (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement). Zu den Teilnehmern zählen Vertreter aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft. Unter dem Motto „Wir fördern kommunale Kompetenz“ geht es in diesem Jahr im Internationalen Congress Center Dresden um aktuelle und zukünftige Themen der Kommunalverwaltung.

Kunst statt hässlicher Fassade

Neue Gestaltung einer Außenwand der 15. Grundschule



Das neue Wandbild an der Fassade der 15. Grundschule in der Äußeren Neustadt ist fertig. Es löst hässliche Schmierereien ab und begrüßt die Schülerinnen und Schüler mit den Worten „entdecken, erforschen, gestalten, erleben“. Das bunte Bild macht gute Laune und lädt ein zu einem spannenden und fröhlichen Schultag.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel war am 11. September gemeinsam mit dem Schulleiter Olaf Böttger dabei, als die Künstlerinnen Rita Richter und Annette von Bodecker-Büttner symbolisch den letzten Pinselstrich vollbrachten.

Die Fassade der im Herzen der Äußeren Neustadt liegenden 15. Grundschule musste bisher immer wieder aufwendig von unerlaubten Schmierereien gereinigt werden. Ortsamtsleiter und Schulleitung entwickelten deshalb gemeinsam die Idee, die Schulfassade an der Görlicher Straße bemalen zu lassen und damit neuer Verunstaltung vorzubeugen. Das Ortsamt Neustadt schrieb Ende November 2013 einen Gestaltungswettbewerb aus.

Neue Fassade an der 15. Grundschule.

Foto: Aline Söhnkel

Daran beteiligten sich neun Künstlerinnen und Künstler mit elf Entwürfen. Den Wettbewerb gewannen Rita Richter (Atelier Fliegfish) und Annette von Bodecker-Büttner mit einem gemeinsamen Entwurf. Die Künstlerinnen haben in den letzten beiden Ferienwochen sehr engagiert gearbeitet und das Wandbild rechtzeitig zum Schulbeginn fertiggestellt. Insgesamt investierte die Stadt seit dem Jahr 2011 bis zum letzten Pinselstrich etwa 19 000 Euro für die Reinigung der Fassade, für deren Vorbereitung zur Gestaltung und für die eigentliche Gestaltung.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel sagte dazu: „Ziel der Landeshauptstadt Dresden ist es, dem Phänomen Graffiti differenziert zu begegnen. Dies bedeutet, illegales Graffiti zu bekämpfen, gleichzeitig aber legale Flächen anzubieten und präventive Angebote zu unterstützen.“

Neues Faltblatt zur Dresdner Schullandschaft

Vom Schulanfang bis zum Berufsstart ist es ein weiter und zugleich spannender Weg. Mehrmals stehen Eltern, Kinder und Jugendliche vor wichtigen Entscheidungen zur Schullaufbahn. Was ist vor der Einschulung alles zu beachten? Welche Oberschule oder welches Gymnasium kommt nach der Grundschule in Frage? Wo werden die passenden Profile und Sprachen angeboten? Welche Abschlüsse sind wo erreichbar und welche Ausbildungswege stehen in Dresden offen? Antwort auf solche Fragen gibt die Landeshauptstadt im Internet unter www.dresden.de/schulen. Trägerübergreifend und ständig aktuell sind hier Übersichten abrufbar, die Schulwahlentscheidungen wesentlich unterstützen können. Außerdem werden Fragen aus dem Schulalltag aufgegriffen.



Jetzt weist ein neues Faltblatt auf diese Web-Informationsmöglichkeiten hin. Das städtische Faltblatt „Schullandschaft in Dresden – Elterninformation vom Schulanfang bis zum Berufsstart“ wird ab sofort in allen Dresdner Bürgerbüros, den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter und Verwaltungsstellen kostenlos angeboten. Es ist auch im Internet unter www.dresden.de/schulen abrufbar. Die Dresdner Schullandschaft umfasst aktuell 184 Schulen: 137 Schulen in kommunaler Trägerschaft, 3 Schulen in Landesträgerschaft und 44 Schulen in freier Trägerschaft.

wohnen... und sich wohl fühlen

Wohnungsbaugenossenschaft Einheit Bautzen

Löbauer Straße 37
02625 Bautzen
Fax: 03591 / 29 36-16
Fon: 03591 / 29 36-0

www.wbg-einheit-bautzen.de · info@wbg-einheit-bautzen.de



Foto: Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. | Frank ExB

Wandern im Goldenen Herbst

Tipps für lohnenswerte Ziele in der Sächsischen Schweiz

Die Sächsische Schweiz ist bekannt für ihre charakteristische Rauheit und Anmut. Viele Dichter, Komponisten und insbesondere Maler ließen sich im 18. Jahrhundert durch die bizarre Sandstein-

welt künstlerisch inspirieren. Heute bietet das Wander- und Kletterparadies viele beliebte und imposante Routen, von denen wir Ihnen im Folgenden drei näher vorstellen möchten.

Romantische Jahreszeit in der Sächsischen Schweiz

Langsam kehrt der Herbst in der Sächsischen Schweiz ein. Die Wälder färben sich kunterbunt

und goldenes Licht funkelt durch die Bäume: Eine perfekte Gelegenheit, um bei einer Wandertour die letzten Sonnenstrahlen des Altweibersommers zu erhaschen. Entdecken Sie die zerklüfteten Felsmassive des Elbsandsteingebirges sowie die weitläufigen Wälder und Wiesen, welche die einmalige Schönheit der Landschaft ausmachen. Die Sächsische Schweiz bietet eine Vielzahl an spannenden Tagesausflugszielen für Groß und Klein: So können Sie z. B. uralte Burganlagen, Märchenschlösser, Freizeitparks und informative Ausstellungen besuchen.

Das Elbsandsteingebirge liegt nur etwa 30 Kilometer von Dresden entfernt und eignet sich deshalb besonders gut für einen Tagesausflug. Die bei Touristen beliebte Region ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erschlossen. Besonders praktisch ist, dass der Großteil der hier operierenden

Nationalparkregion
Sächsisch-Böhmische Schweiz

Waldhusche Hinterhermsdorf –

den Wald spielerisch erleben

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Eine Einrichtung der
Nationalparkverwaltung

Sächsische
České

Schweiz
Švýcarsko

Nationalpark und Wald-
geschichte zum Anfassen

40 Stationen . täglich geöffnet
kostenfrei

Führungen für Familien und Gruppen buchbar
unter 035974/5210 oder 0173/3796451

Verkehrsbetriebe im Verkehrsverbund Oberelbe organisiert sind. Das heißt für Sie: Ob S-Bahn, Zug, Bus oder Fähre – ein Ticket berechtigt zur Nutzung aller Nahverkehrsmittel.

Kurze Rundwanderung um den Kleinen Bärenstein

Dieser Vorschlag richtet sich an Wanderfreunde, die an einer Tour abseits des Tourismus interessiert sind. Der Kleine Bärenstein, ein typisch zerklüfteter Tafelberg, ist 338 m hoch. Somit ist er sogar etwas höher als der benachbarte großflächigere Große Bärenstein (327 m). Aus Richtung Dresden bringt Sie die S-Bahn S1 bequem und umweltfreundlich zum Haltepunkt „Stadt Wehlen“, dem Startpunkt für diese Tour. Bei dieser Wanderung besteigen Sie den Kleinen Bärenstein, dessen verfallene Ruinen auf dem Gipfel

auch heute noch Rätsel aufgeben. So munkeln einige Anwohner, dass diese Ruinen die Reste eines Hotels darstellen. Dieses soll während des Zweiten Weltkrieges zum Teil abgebrannt und anschließend geplündert worden sein. Heute zeugen lediglich noch steinerne Überbleibsel vom damaligen Charme des prächtigen Bauwerkes. Nach dem Aufstieg auf den Gipfel werden Sie mit einer wunderschönen Panorama-Aussicht belohnt. Suchen Sie eine eher abgeschiedene, aber gleichwohl bezaubernde Wanderung mit faszinierendem Blick über die Landschaft, so ist dieser Geheimtipp ganz besonders interessant.

Vom Beuthenfall in die Affensteine

Bei den Affensteinen handelt es sich um eine langgestreckte und wild zerklüftete Felsgruppe, die besonders bei den Kletterern

beliebt ist. Hier befindet sich die Häntzschelstiege, ihres Zeichens der einzige komplett ausgebaute Klettersteig in der Sächsischen Schweiz. Abermals bringt Sie die S-Bahn S1 ins Wanderpara-

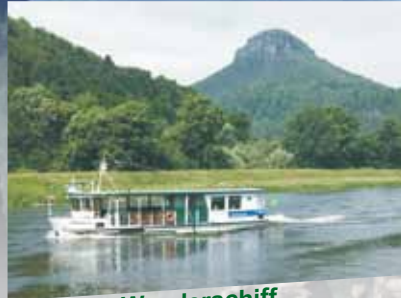
dies, diesmal heißt Ihr Ziel Bad Schandau. Dort besteigen Sie die historische Straßenbahn, die Sie durch das atemberaubende Kirnitzschtal zum Beuthenfall chauffiert. Hier starten Sie Ihre Wandertour



Im Herbst kann man besonders gut, den aufsteigenden, magisch anmutenden Nebel zwischen den Felsformationen bewundern.
Foto: Tibor Handke | pixelio



Linienbusse



Fähren & Wanderschiff



Kirnitzschtalbahn

Steigen Sie ein

und erfahren Sie den Nationalpark Sächsisch-Böhmische Schweiz sanft mobil mit Bus, Fähre und Straßenbahn.
Wir bringen Sie in die schönsten Wander- und Klettergebiete des Nationalparks und der Nationalparkregion.

Ob es die Fahrrad- und Wanderbus-Linien, die Fähren, das Wanderschiff oder die Kirnitzschtalbahn sind: Bereits während der Fahrt können Sie den Alltagsstress vergessen. Genießen Sie einzigartige Blicke auf und über die reizvolle Landschaft links und rechts der Elbe.



OVPS-Service: Telefon: 03501 792-160
E-Mail: pirma@ovps.de
Internet: www.ovps.de



Grafik: TARADESIGN Pirna | Frank Höppner

zu den beeindruckenden Affensteinen. Genießen Sie einmalige Aussichten, Sie können bei guten Wetterverhältnissen vom Aussichtspunkt auf der Wenzelwand den Zirkelstein, den Zschirnstein und viele weitere Erhebungen der Sächsischen Schweiz erspähen. Ein Tipp für alle Hobby-Fotografen: An einem klaren und frischen Herbstmorgen können Sie hier die bilderbuchartige Kulisse im Nebel

festhalten. Was für eine atemberaubende Atmosphäre!

Familiengerechtes Wandern auf dem Luchsweg

Luchse gehören bereits seit Jahrhunderten zum üblichen Wildbestand der Sächsischen Schweiz. Heute ist die Zahl der hier lebenden menschen scheuen Raubkatzen

jedoch sehr dezimiert und unterliegt daher einem strengen Schutz. Der in Bad Schandau ins Leben gerufene „Luchsweg“ bietet die Möglichkeit, sich umfassend über den Luchs und seinen Lebensraum zu informieren. Dieser Lehrpfad führt vom Nationalparkzentrum bis zu einem Luchsgehege in direkter Umgebung der oberen Station des historischen Personenaufzuges.

Der Luchsweg ist ein Wanderweg, der körperlich kaum anstrengend ist und daher viel Freude beim Absolvieren der Strecke bereitet. Im Stadtgebiet von Bad Schandau, auch diesen Ort können Sie komfortabel mit der S-Bahn S1 erreichen, folgen Sie einfach den Luchstatzen auf Pflastersteinen. Diese Abdrücke symbolisieren den Routenverlauf. An vielen Stationen erfahren speziell die kleinen Wanderfreunde auf spielerische Weise Interessantes zum Luchs und seinen Lebensgewohnheiten. Daher eignet sich

dieses Wanderangebot besonders für Familien mit Kindern. Für Kindergruppen hat das Nationalparkzentrum darüber hinaus informative Bildungsangebote zum Thema Luchs auf dem Programm.

www.saechsische-schweiz.de



HISTORISCHE MÜHLE & BÄCKEREI

Täglich Schäumahlen und -backen, 12 Uhr Mühlenführung, Romantischer Biergarten im Mühlenhof, Jeden Sa. & So. Livemusik

www.muehle-schmilka.de

SCHMILKA

1665

Waldfest und Waldtheater in Leupoldishain bei Königstein

Waldfest am 21.09.2014

Infos und Aktionen rund um den Wald mit Erlebnisangeboten für Jung und Alt
z.B. Bastelstand, Forstmaschinen-ausstellung und forstlichen Wettkämpfen, Jagdhornbläser und Falkenvorführung

Eintritt frei

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!
Info's unter: www.sachsenforst.de

Waldtheater am 20.09.2014

„Schneewittchen und die 7 Zwerge“ mit der Theatergruppe Spielbrett aus Dresden

Einlass: ab 15 Uhr
Beginn: 16 Uhr

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €




Sachsenforst

 **Freistaat
SACHSEN**

24. Herbst- und Weinfest in Radebeul

Vom 26. bis 28. September werden Shakespeare und der sächsische Wein gefeiert

Das Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival wird jedes Jahr Ende September im historischen Stadtteil Radebeul-Alt kötzschenbroda begangen. Die Symbiose aus beidem ist in dieser Form weltweit einmalig und zieht jährlich ca. 50.000 Besucher an.

Wein, Kultur und Wohlgenuss

Unter dem Motto „Vivat William“ preisen Theaterensembles aus allen Erdteilen den berühmten englischen Dramatiker William Shakespeare, der 2014 seinen 450. Geburtstag begehen würde.

Dieses Jahr laden 25 regionale Winzer und Weinbaugemeinschaften Sie herzlich dazu ein, in romantischen Weinhöfen und Weingärten regionale Delikatessen zu genießen. In der reizvollen Atmosphäre Alt kötzschenbrodas können Sie durch die verträumten Weinberge und Gässchen flanieren und dabei einen edlen Tropfen aus Sachsen probieren.

Abwechslungsreiche Unterhaltung

Auf die Festbesucher warten spektakuläre und fesselnde Darbietungen: 70 Aufführungen, verteilt auf 12 Spielstätten, werden

das Publikum begeistern. Dabei werden Ihnen 19 Ensembles sowie zahlreiche Solokünstler großes Vergnügen bereiten, insgesamt sind über 500 Künstler am Programm des dreitägigen Festes beteiligt. Für beste musikalische Unterhaltung sorgen 20 Bands aus aller Welt, die an allen drei Abenden auftreten werden. Bei diesem umfangreichen Programm kommt garantiert jeder Gast auf seine Kosten.

Zum stilvollen Ambiente tragen besonders die Einwohner Alt kötzschenbrodas bei. Jedes Jahr begrüßen und beköstigen diese die Gäste auf ihren Höfen. Lassen auch Sie sich bei Musik und beeindruckend inszeniertem Theater zu einem Gläschen Wein und anderen Köstlichkeiten verführen.

Weiter Informationen unter:
www.weinfest-radebeul.de

Gemütliches Ambiente an Sachsens Riviera
Genießen Sie zwischen Weinbergen und Elbe Federweißer und hausgemachten Zwiebellkuchen!
Verbringen Sie Ihren Urlaub oder Tagesausflug direkt beim Winzer an der sächsischen Weinstraße in unserem Hotel oder auf der schönen Sommerterrasse mit Wohlfühl-Atmosphäre.

Merkers Weinstuben
An der Weinstraße 45-46 | 01612 Nünchritz OT Diesbar-Seußlitz
Tel.: 035267-5 07 80 | www.merkersweinstuben.de

Raumausstattung und Sportservice
Matthias Wenzel

- Ausführung sämtlicher Fußbodenverlegearbeiten
- Parkett verlegen, schleifen und versiegeln
- Linoleum/CV, PVC-Beläge
- Teppichböden
- Naturfaserbeläge
- Laminat
- Kork
- Trockenbau

Thomas-Mann-Straße 1 · 01445 Radebeul
Tel.: 0351/8309050 · Fax: 0351/8309158 · Funk 0172/351 51 17
www.bodenleger-wenzel.de

BKK MEDICUS
IHRE KRANKENKASSE AUS SACHSEN

Bonusprogramme
Für Kinder und Erwachsene

Professionelle Zahnreinigung
30 € Zuschuss jährlich*
*gilt für Versicherte ab 18 Jahren bei Vorlage der Rechnung im Original

➡ Wechseln Sie jetzt!

Ihre Krankenkasse aus Sachsen

Ledenweg 2, 01445 Radebeul
Telefon: (0351) 6 52 77 50, www.bkk-medicus.de

Neu! Jungbrunnen und Beautydelikatesse!

Perfektes Hautbild mit meso/Post Solar Porotation für Damen und Herren ab 40plus

98,- €

Radebeul. Die Zeit ist reif. Die Haut braucht Hilfe. Wir haben die Lösung: **Hautreparatur und Blitzlifting mit Soforteffekt**, besonders bei reifer und sonnengeschädigter Haut, Rötungen, Pigmentflecken, Falten und vorzeitiger Hautalterung durch Stress, auch bei sehr empfindlicher Haut.

Bei diesem Spezialprogramm wird vorab Ihre Haut gründlich analysiert, dann entkrustet ein schonendes Enzympeeling die Verhornungen an Gesicht, Hals und Dekolleté, damit nun bis zu 25 ml natürliche pflanzliche Wirksubstanzen schmerzfrei in tiefere Hautschichten eingerollt werden können. Anschließend gleiten blaue Kugeln eisgekühlt über das Gesicht, erfrischen den Teint und sorgen für Spannkraft. Mit einer Abschlußpflege sind Sie „wie neu geboren“.

Lassen Sie sich fachgerecht von uns beraten und vereinbaren einen persönlichen Behandlungstermin (ca. 2,5 Std.). Wir freuen uns auf Sie.

Oase der Schönheit und Gesundheit · Beautyfarm Sigrid Kleint · Altitzschewig 9 · 01445 Radebeul
Telefon: (03 51) 8 38 75 84 · Telefax: (03 51) 8 38 46 61 · www.beautyfarm-kleint.de

Wir trauern um unseren Mitarbeiter, Herrn

Brandrat Thomas Mende
geboren: 23. Dezember 1959
gestorben: 14. September 2014

Thomas Mende stellte sein Leben seit Jahrzehnten in den Dienst der Feuerwehr und war als Leiter der Integrierten Regionalleitstelle und Pressesprecher nicht nur innerhalb der Landeshauptstadt Dresden sehr angesehen und beliebt. Sein Tod infolge eines Verkehrsunfalles im Dienst ist ein großer Verlust. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Ortschaftsrat Mobschatz tagt am 18. September

Der Ortschaftsrat Mobschatz tagt am Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Verpflichtung der Ortschaftsräte
- Wahl des neuen Ortsvorstehers/der neuen Ortsvorsteherin
- Wahl der Stellvertreter des/der Ortsvorstehers/in
- Beschluss der Geschäftsordnung
- Termine für öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates Mobschatz im 2. Halbjahr 2014
- Stellungnahme zum Neubau des Gehweges in Podemus (Voruntersuchung Variante 5)

Gymnasium Bürgerwiese erweitert und eingeweiht

Altbau wird bis zum Sommer 2016 saniert



Am 12. September eröffnete Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit dem Staatssekretär des Staatsministeriums für Kultus, Herbert Wolff, und dem Schulleiter Jens Reichel das Gymnasium Bürgerwiese.

Von Januar 2012 bis August 2014 entstanden ein neues Schulgebäude sowie eine Dreifeld-Sporthalle. Die gesamte Baumaßnahme, welche den Neubau des Schulgebäudes auf der Parkstraße 4 sowie eine neue Drei-Feld-Sporthalle einschließlich der Neugestaltung der Sport- und Pausenfreiflächen beinhaltete, hat ein Investitionsvolumen von rund 26,5 Millionen Euro.

Der Freistaat Sachsen förderte diese Bauten mit rund sieben Millionen Euro. 19,5 Millionen Euro finanzierte die Landeshauptstadt Dresden aus Eigenmitteln.

Nachdem am 14. September 2012 Bürgermeister Winfried Lehmann den Grundstein legte, ist pünktlich zum Schuljahresbeginn 2014/2015 der Bau fertig geworden.

Insgesamt 728 Schülerinnen und Schüler lernen zurzeit an

diesem Gymnasium, das vierzünftig ausgelegt ist. Im Neubau befinden sich die Mensa, die Bibliothek, ein Mehrzweckraum und die Aula. Alle Fachkabinette sind im Mittelteil und die Klassen- und Kursräume sind in den Flügeln untergebracht. Hier wurde alles nachhaltig gebaut. Davon zeugen eine Dachvorrüstung für eine spätere Photovoltaikanlage, eine Regenwasser-Versickerungsanlage und eine unterirdische Zisterne, mit deren Wasser die Toiletten gespült werden. Gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden entstand ein Schülerrechenzentrum innerhalb des Fachkabinetts Informatik. Der Altbau des Gymnasiums wird ab dem 4. Quartal 2014 bis zum Schuljahr 2016/2017 saniert.

Weitere Einweihungen standen ebenfalls auf dem Programm. Dazu zählten das Hans-Erlwein-Gymnasium am 10. September und das Marie-Curie-Gymnasium am 5. September.

■ **Hans-Erlwein-Gymnasium**
Nach zweijähriger Bauzeit kehrten

Wünsche auf Papier. Ihre Wünsche für die neue schöne Schule, das Gymnasium Bürgerwiese, schrieben Schülerinnen und Schüler auf Papierblumen. Foto: Barbar Kniffka

die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des Hans-Erlwein-Gymnasiums zum Schuljahr 2014/2015 wieder in ihr Schulgebäude auf der Eibenstocker Straße 30 zurück. Dort entstand eine neue Sporthalle und das Schulgebäude wurde umfassend saniert. Im Mai 2012 beschloss der Stadtrat die Gesamtsanierung und den Umbau des denkmalgeschützten Hans-Erlwein-Gymnasiums. Ergänzend kam im Januar 2013 ein Beschluss zum Neubau einer Dreifeldsporthalle hinzu. Rund 19 Millionen Euro kosteten die beiden Vorhaben insgesamt. Den Neubau der Sporthalle förderte der Freistaat Sachsen mit rund 2,2 Millionen Euro.

■ Marie-Curie-Gymnasium

Im Februar 2013 begann das Hochbauamt mit der Sanierung des alten Gebäudes und der Erweiterung um einen modernen Neubau. Neben der Sanierung mit Neubau hat das Gymnasium nun eine neue Dreifeld-Sporthalle sowie großzügige Frei- und Sportfreiflächen. Am 5. September feierten die 804 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Einweihung. Das Marie-Curie-Gymnasium ist UNESCO-Projektschule mit naturwissenschaftlichem, künstlerischem und gesellschaftswissenschaftlichem Profil. Im Schuljahr 2013/2014 lernten 771 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen am Marie-Curie-Gymnasium im Auslagerungsstandort Leutewitzer Ring 141. Insgesamt wurden etwa 22 Millionen Euro investiert. Der Freistaat fördert das Projekt mit etwa 10,83 Millionen Euro.

Stadtrat tagt am 25. September in der Messe Dresden

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 25. September 2014, 16 Uhr, in der Messe Dresden, Saal Hamburg, Messering 6:

- In öffentlicher Sitzung
- 1 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 2 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 3 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 4 Vergabenummer: 2014-674-00002

Pflege von Vegetationsflächen an den kommunalen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden 2015 bis 2018

- 5 Vergabenummer: 2014-65-00137 Erweiterung und Teilsanierung 62. Oberschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, mit Neubau Sporthalle Fachlos 12: Heizung- und Sanitärinstallation
- 6 Vergabenummer: 2014-654-

00080

- 89. Grundschule Gesamtsanierung und Erweiterung, Sosaer Straße 10, 01257 Dresden
- Fachlos 08: Trockenbau
- 7 Vergabenummer 2014-654-00052 Komplexe Sanierung 6. Grundschule, Fetscherstraße 2, 01307 Dresden
- Fachlos 15: Trockenbauarbeiten
- 8 Vergabenummer: 2014-65-00233 113. Grundschule Energetische

Dresden. Die Zeit.

Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

Sanierung, Georg-Nerlich-Straße 1, 01307 Dresden
Fachlos 07: Wärmedämmverbundsystem
9 Vergabenummer: 2014-GB221-00035
37 Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau) Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden
Fachlos 22: Tischler und Holzfenster
10 Vergabenummer: 2014-GB221-00052
37 Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden
Fachlos 20: Schlosser und Metallbau
11 Vergabenummer: 2014-GB221-00053
37 FWA Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden
Fachlos 25: Sicherheitstechnik
12 Vergabenummer: 2014-3751-00003
6 Kofferwechsel auf ein neues Fahrgestell nach DIN EN 1789
13 Vergabenummer: 2014-56-00005
Städtisches Klinikum Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Sanierung, Umbau und Brandschutz, Haus N
Los 39.1: Trockenbauarbeiten
14 Vergabenummer: 2014-56-00010
Sanierung, Umbau und Brandschutz Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus H
Los 42: Wärmeversorgungsanlagen Heizung+Kälte

15 Vergabenummer: 2014-56-00012
Sanierung, Umbau und Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N
Los 43.48: Raumlufttechnik/Gebäudeautomation
16 Vergabenummer: 2014-56-00017
Sanierung, Umbau und Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N
Los 44: Starkstrom
17 Vergabenummer: 2014-56-00027
Sanierung, Umbau, Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N
Los 29.3: Innenputzarbeiten
18 Vergabenummer: 2014-56-00016
Sanierung, Umbau und Brandschutz Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N
Los 45: Fernmelde-, Informationstechnik/Schwachstrom
19 Vergabenummer: 2014-6731-00009
3. Bauabschnitt Höhenpromenade Gorbitz
Los: Garten- und Landschaftsbau
20 Vergabenummer: 2014-52SPGr-00001
Sanierung Tennenplatz am Dölzschgraben
Los: Sportplatzbau
21 Vergabenummer: 2014-1042-00014
Rahmenvertrag Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden

22 Vergabenummer: 5061/14
Denkmalgerechte Instandsetzung und Hochwasserschadensbeseitigung Augustusbrücke einschließlich Erneuerung Verkehrsanlagen und anschließender Ingenieurbauwerke
Los 1: Treppenanlage und Arkadenstützwand T0009/S0009 Neustädter Brückenrampe Oberstrom
23 Feststellung der Jahresabschlussergebnisse 2012 einschließlich des Anhangs mit Anlagen und des Rechenschaftsberichtes mit Anlagen
24 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
25 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden
26 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFBD)
27 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden
28 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden
29 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum
30 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
31 Besetzung der Verbandsversammlung des Kommunalen Sozi-

alverbandes Sachsen (KSV)
32 „Karlsbrücke“ für Dresden - Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße
33 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung des Stadtrates und zur Änderung weiterer Satzungen der Landeshauptstadt Dresden
34 Änderung der Jugendamtsatzung
35 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren (Feuerwehrkostensatzung)
36 Veränderung im Finanzhaushalt 2014 des Brand- und Katastrophenschutzamtes
37 Budgetneutrale Veränderungen im Haushalt 2014 der Dresdner Musikfestspiele
38 Neubenennung von Straßen
39 Vierte Verordnung zur Änderung der „Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Verkehr mit Taxen (Taxitarifverordnung)“ vom 4. März 1999
40 Verordnung über den Verkehr mit Taxen in der Landeshauptstadt Dresden (Taxiordnung)
41 Verwendung von Spendenmitteln für vom Junihochwasser 2013 betroffene Unternehmen
42.2 Offene Beschlussvorlagen

Beschlüsse des Stadtrates vom 4. September

Der Stadtrat hat am 4. September 2014 folgende Beschlüsse gefasst:
Nichtannahme des Stadtratsmandates einer gewählten Kandidatin und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden (Kommunalwahlkreis VI – Mandat CDU)
V3049/14

1. Der Stadtrat stellt gemäß § 32 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) fest, dass bei der gewählten Kandidatin Frau Annegret Wagner aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses mit der Landeshauptstadt Dresden ein Hinderungsgrund nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO für die Annahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträtin der Landeshauptstadt Dresden vorliegt.
2. Der Stadtrat stellt fest, dass Frau Annegret Wagner ihr Stadtratsmandat der Landeshauptstadt Dresden nicht annimmt.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die erste gewählte Ersatzperson der Partei CDU im Kommunalwahl-

kreis VI, Frau Astrid Ihle, Glaserwaldstraße 48 in 01277 Dresden, für Frau Annegret Wagner gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO in den Stadtrat nachrückt.

Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden V0032/14

(siehe Amtsblatt 37/2014)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 12. Dezember 2013, wird nach Maßgabe von Spalte 3 der Anlage zum interfraktionellen Ersetzungsantrag (Synopsis) neu gefasst. Bezüglich § 10 der Hauptsatzung beschließt der Stadtrat die Fassung in der Variante A.
2. Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates in den Ausschüssen (§ 10 Abs. 2 Buchst. d) Satz 1 der Hauptsatzung in der Fassung vom 4. September 2014) wird auf 15 bestimmt. Das Verfahren zur Besetzung der Ausschüsse ist unverzüglich durchzuführen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird

beauftragt, dem Stadtrat unverzüglich einen Vorschlag zur Einrichtung eines Bildungsbeirates zur Entscheidung vorzulegen. Die Vorlage soll insbesondere die für die Zusammensetzung des Bildungsbeirates maßgeblichen Erwägungen und Gestaltungsmöglichkeiten darlegen und in den dafür vorgesehenen Gremien des Stadtrates,

insbesondere im Ausschuss für Bildung, vorberaten werden.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat die Hauptsatzung mit fortlaufender Nummerierung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Vorlage kann mit der Vorlage zur Einrichtung eines Bildungsbeirates verbunden werden.



AETAS Bestattungen

- Innungsbetrieb -
Inh. Silke Zichner

Wehlener Str. 16
01279 Dresden
(0351) 257 11 21

www.aetas-bestattungen-dresden.org

Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten V3024/14

Da keine Einigung erfolgte, erfolgte die Wahl der sachkundigen Einwohner im Mehrheitswahlverfahren.

Robert Baumgarten
Jürgen Flückschuh
Frank Elsner
Thomas Trepte
Juliane Path
Daniel Hiltmann

Besetzung des Jugendhilfeausschusses V0014/14

1. Da keine Einigung erfolgte, wurde eine Verhältniswahl nach § 42 Abs. 2 SächsGemO entsprechend dem Sitzteilungsverfahren nach Hare-Niemeyer durchgeführt. Mitglied, Stellvertreter/-in:

■ Liste CDU-Fraktion

Heike Ahnert, Annett Grundmann
Patrick Schreiber, Peter Krüger

■ Liste Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling, Cornelia Eichner
Anja Stephan, Kerstin Wagner

■ Liste Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jens Hoffsommer, Kerstin Rössiger

■ Liste SPD-Fraktion

Dorothee Marth, Janet Schmiedgen

■ Liste Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler, Jorg Urban

■ Liste FDP/FB-Fraktion

Barbara Lässig, Jens Genschmar

2. Der Stadtrat wählt sechs stimmberechtigte Mitglieder bzw. die persönlichen stellvertretenden Mitglieder gemäß § 39 Abs. 7 SächsGemO aus den in der Anlage von den freien Trägern eingereichten Vorschlägen.

Mitglied, Stellvertreter/-in:

Anett Dahl, Birke Tröger
Melanie Hörenz, Michael Krüger
Heike Riedel, Johannes Richter
Anke Lietzmann, Thomas Fischer
Carsten Schöne, Daniel Wendt
Jan Güldemann, Renate Möbius

Besetzung des Ausländerbeirates V0013/14

Der Stadtrat einigt sich auf die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten elf Kandidatinnen und Kandidaten der Vorschlagsliste für den Ausländerbeirat.

Besetzung des Kriminalpräventiven Rates V0015/14

Der Beschluss des Stadtrates V1682-41-1996 vom 27. Juni 1996 wird in Ziffer 8, 2. Anstrich dahingehend geändert, dass jede Stadtratsfraktion für den Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt Dresden je ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied benennen kann.

Neubesetzung des Umlegungsausschusses nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 V3059/14

1. Zur Durchführung von Baulandumlegungsverfahren und vereinfachten Umlegungen nach dem IV. Teil des Baugesetzbuches (BauGB) werden der Vorsitzende und die weiteren Mitglieder sowie deren Stellvertreter neu bestellt. Der Umlegungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden, fünf Mitgliedern und zwei beratenden Mitgliedern. 2. Für jedes Mitglied aus dem Stadtrat werden zwei Stellvertreter/-innen, für die weiteren Mitglieder und dem Vorsitzenden wird jeweils ein/-e Stellvertreter/-in gewählt. Die Stellvertreter müssen die Voraussetzungen wie das vertretene Mitglied erfüllen.

Durch Wahl wird der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt wie folgt besetzt:

■ Vorsitzender: Jörn Marx, Beigeordneter für Stadtentwicklung

■ Stellvertreterin: Klara Töpfer, Amtsleiterin Städtisches Vermessungsamt

■ 3 Mitglieder aus dem Stadtrat: Mitglied, 1. Stellvertreter/in, 2. Stellvertreter/in

Klaus Rentsch, Gottfried Ecke, Ingo

Flemming

Andreas Naumann, Tilo Wirtz, Thomas Grundmann

Margit Haase, Thomas Löser, Christiane Filius-Jehne

2 Mitglieder:

Mitglied, 1. Stellvertreter/-in
Klara Töpfer, Amtsleiterin Städtisches Vermessungsamt, Axel Hense, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Annick Metzler-Ockers, Juristische Referentin Rechtsamt, Heike Fabian, Fachbereichsleiterin Juristischer Dienst 1 Rechtsamt

- Weitere zwei beratende Mitglieder (ein/-e Bausachverständige/-r in Bauplanungsrecht, ein/-e Sachverständige/-r in Bauordnungsrecht):

Mitglied, 1. Stellvertreter/-in
Stefan Szuggat, Amtsleiter Stadtplanungsamt, Andrea Steinhof, Abteilungsleiterin Stadtplanungsamt

Ursula Beckmann, Amtsleiterin Bauaufsichtsamt, Bert Seffner, amt. Abteilungsleiter Bauaufsichtsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6021, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten, hier:**1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung V2936/14**

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten

Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Landeshauptstadt Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6021, Dresden-Altstadt I, in der Fassung vom 23. September 2013, zuletzt geändert am 23. März 2014, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017 V2715/14

1. Der Stadtrat beschließt den Bibliotheksentwicklungsplan für den Zeitraum 2014–2016.

2. Die zur Absicherung des Projektes Buchsommer zunächst bis 2014 angegliederte Stelle wird unter der Bedingung der weiteren externen Finanzierung als Vollzeitstelle entfristet.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den ausstehenden Ersatz des Sattelauflegers für das verbleibende Fahrzeug der Fahrbibliothek im Jahr 2015 265.000 Euro einzuplanen.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden dahingehend zu ändern, dass die Nutzungsgebühren für Jugendliche abgeschafft und durch eine angemessene Anhebung der Nutzungsgebühren für Erwachsene budgetneutral ausgeglichen werden.

Wir verwalten

Ihre Immobilie, Wohnung
oder Ihr Grundstück...



Telefon 03501_55 22 22
www.wg-pirna.de

Städtische
Wohnungsgesellschaft
Pirna mbH



Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014 in den Wahlkreisen 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7)

In seiner Sitzung am 4. September 2014 hat der Kreiswahlausschuss gemäß § 40 Abs. 1 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (SächsWahlG) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), rechtsbereinigt mit Stand vom 6. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 442) und gemäß § 62 Nr. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (LWO) (SächsGVBl. S. 543), rechtsbe-

reingt mit Stand vom 1. April 2009 (SächsGVBl. S. 591) die Wahlergebnisse zur Wahl des 6. Sächsischen Landtages am 31. August 2014 in den Wahlkreisen 41 (Dresden 1) bis 47 (Dresden 7) festgestellt. Gemäß § 64 Nr. 1 LWO gibt die Kreiswahlleiterin hiermit die endgültigen Wahlergebnisse für die Wahlkreise 41 (Dresden 1), 42 (Dresden 2), 43 (Dresden 3), 44 (Dresden 4), 45 (Dresden 5), 46 (Dresden 6) sowie 47 (Dresden 7) bekannt:



Behördenfragen?



Anzahl der	Gesamt Dresden	Wahlkreis 41 Dresden 1	Wahlkreis 42 Dresden 2	Wahlkreis 43 Dresden 3	Wahlkreis 44 Dresden 4	Wahlkreis 45 Dresden 5	Wahlkreis 46 Dresden 6	Wahlkreis 47 Dresden 7
Wahlberechtigten:	428.666	56.340	64.446	63.990	59.997	62.988	58.404	62.501
Wähler:	245.320	35.048	37.014	38.746	36.280	35.992	30.341	31.899
gültigen Direktstimmen:	241.970	34.633	36.500	38.253	35.814	35.474	29.962	31.334
ungültigen Direktstimmen:	3.350	415	514	493	466	518	379	565
gültigen Listenstimmen:	242.931	34.759	36.589	38.425	35.943	35.600	30.055	31.560
ungültigen Listenstimmen:	2.389	289	425	321	337	392	286	339

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Direktstimmen:

■ Wahlkreis 41 (Dresden 1)

L f d . Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Hartmann	Christian	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	11.582
2	Igel	Jayne-Ann	DIE LINKE (DIE LINKE)	6.225
3	Friedel	Sabine	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4.928
4	Hase	Holger	Freie Demokratische Partei (FDP)	1.061
5	Lippmann	Valentin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	5.264
6	Despang	Rene	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	778
8	Unterburger	Florian	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	769
9	Brodtrück	Bernd	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	125
11	Strauß	Stefan	Alternative für Deutschland (AfD)	2.470
13	Wisniewsky	Jörg	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	633
14	Hohmann	Robin	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	798

■ Wahlkreis 42 (Dresden 2)

L f d . Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Piwarz	Christian	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12.583
2	Klepsch	Annekattrin	DIE LINKE (DIE LINKE)	6.587
3	Avenarius	Christian	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6.983
4	Genschmar	Jens	Freie Demokratische Partei (FDP)	1.721
5	Dr. Wesjohann	Achim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	2.655
6	Krien	Hartmut	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1.291
8	Vogelgesang	Anna	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	595
9	Heider	Boris	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	134
11	Krüpper	Hans-Heiner	Alternative für Deutschland (AfD)	2.944
13	Kaboth	Jan	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.007

■ Wahlkreis 43 (Dresden 3)

L f d . Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Fiedler	Aline	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12.111
2	Buddeberg	Sarah	DIE LINKE (DIE LINKE)	7.200
3	Pallas	Albrecht	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6.621
4	Zastrow	Holger	Freie Demokratische Partei (FDP)	2.475
5	Schmelich	Michael	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3.689
6	Grahl	Dietmar	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	999
8	Engemaier	Norbert	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	1.059
9	Pooch	Matthias	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	122
11	Urban	Jörg	Alternative für Deutschland (AfD)	3.173
13	Guzy	Joachim	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	663
15	Klawun	Werner	Wählervereinigung Mitteleuropäische Friedensunion (WV MFU)	141

■ Wahlkreis 44 (Dresden 4)

L f d . Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Modschiedler	Martin	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12.662
2	Wirtz	Tilo	DIE LINKE (DIE LINKE)	7.196
3	Dietzschkau	Marc	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5.261
4	Herbst	Torsten	Freie Demokratische Partei (FDP)	1.411
5	Schubert	Jan	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3.922
6	Löwe	Holger	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	918
8	Nguyen	Thanh Binh	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	661
9	Haberer	Kurt	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	179
11	Lommel	Bernd	Alternative für Deutschland (AfD)	2.739
13	Beier	Astrid	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	865

■ Wahlkreis 45 (Dresden 5)

L f d . Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Schreiber	Patrick	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10.537
2	Dr. Kaufmann	Kristin	DIE LINKE (DIE LINKE)	9.423
3	Baumann-Haßke	Harald	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4.016
4	Lässig	Barbara	Freie Demokratische Partei (FDP)	1.089
5	Hermenau	Antje	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	4.978
6	Klose	Andreas	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	734
8	Ritschel	Marcel	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	913
9	Gründler	Michael	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	120
11	Wilke	Karin	Alternative für Deutschland (AfD)	2.254
13	Hille	Christian	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	570
14	Hoferick	Martin	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	840

■ Wahlkreis 46 (Dresden 6)

L f d . Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Rohwer	Lars	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10.259
2	Schollbach	André	DIE LINKE (DIE LINKE)	5.494
3	Dr. Stange	Eva-Maria	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5.406
4	Dr. med. habil. Kroschinsky	Frank	Freie Demokratische Partei (FDP)	963
5	Bahnert	Christin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	2.296
6	Baur	Jens	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1.115
8	Riebe	Daniel	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	680
9	Hultsch	Roland	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	149
11	Klaudius	Hans-Joachim	Alternative für Deutschland (AfD)	2.797
13	Große	Steffen	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	803

■ **Wahlkreis 47 (Dresden 7)**

L f d . Nr. *	Familiennamen	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Direktstimmen
1	Ulbig	Markus	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10.458
2	Dr. Franke	Edith	DIE LINKE (DIE LINKE)	7.704
3	Kaniewski	Richard	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3.989
4	Biesok	Carsten	Freie Demokratische Partei (FDP)	1.004
5	Jähnigen	Eva	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3.956
6	Szymanski	Holger	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1.557
8	Peter	Annica	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	1.250
9	Hebestadt	Marco	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	268
13	Petzold	Heiko	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.148

■ **Folgende Direktbewerber sind gewählt:**

Wahlkreis	Familiennamen	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)
41 Dresden 1	Hartmann	Christian	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
42 Dresden 2	Piwarz	Christian	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
43 Dresden 3	Fiedler	Aline	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
44 Dresden 4	Modschiedler	Martin	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
45 Dresden 5	Schreiber	Patrick	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
46 Dresden 6	Rohwer	Lars	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
47 Dresden 7	Ulbig	Markus	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

■ **Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Listenstimmen:**

Listen- nr. *	Landesliste Name der Partei (Kurzbezeichnung)	Gesamt Dresden	Wahlkreis 41 Dresden 1	Wahlkreis 42 Dresden 2	Wahlkreis 43 Dresden 3	Wahlkreis 44 Dresden 4	Wahlkreis 45 Dresden 5	Wahlkreis 46 Dresden 6	Wahlkreis 47 Dresden 7
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	83.270	11.347	13.944	13.559	12.948	10.818	10.627	10.027
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	46.176	6.206	6.565	7.153	6.392	8.152	5.331	6.377
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	33.347	4.564	4.757	5.669	5.194	5.071	3.916	4.176
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	9.344	1.377	1.584	1.566	1.499	1.137	1.109	1.072
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	26.511	5.199	3.144	3.711	4.008	4.420	2.723	3.306
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	8.052	968	1.520	1.160	1.068	869	1.310	1.157
7	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	3.110	468	415	414	378	461	434	540
8	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	4.827	742	413	799	555	934	600	784
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	670	101	102	66	117	94	86	104
10	Deutsche Soziale Union (DSU)	299	47	32	44	45	34	46	51
11	Alternative für Deutschland (AfD)	19.809	2.574	3.314	3.199	2.742	2.427	2.804	2.749
12	Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland)	352	45	51	51	51	58	46	50
13	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	3.482	499	477	478	528	387	585	528
14	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	3.682	622	271	556	418	738	438	639

* entspricht der Reihenfolge auf dem Stimmzettel nach § 29 Abs. 3 SächsWahlG

Dresden, 9. September 2014

Ingrid van Kaldenkerken
Kreiswahlleiterin der Wahlkreise 41 bis 47

Ausschreibung von Ausbildungsstellen

■ Das **Haupt- und Personalamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung** schreibt für 2015 folgende Ausbildungsplätze aus:

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement Chiffre: AB 101501

Kaufleute für Büromanagement sind in den Bereichen der Textgestaltung und -verarbeitung, Kommunikationsübermittlung und Sachbearbeitung tätig. Sie organisieren Arbeitsabläufe, gestalten Büroprozesse und nehmen personalwirtschaftliche Aufgaben wahr. Die Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs sowie typische Sekretariatsaufgaben gehören zu ihren Aufgaben. Darüber hinaus erwerben die Auszubildenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus zwei Wahlqualifikationen des öffentlichen Dienstes. Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule sollten die Bewerber gern mit anderen

Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen. Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur
Ausbildungsbeginn: Anfang September 2015
Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2015
Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an:
Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 61 76.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Verwaltungsfachangestellte/r Chiffre: AB 101502

Verwaltungsfachangestellte sind in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig. Im Rahmen ihrer Ausbildung lernen Sie die Büro- und Verwaltungsorganisation, das Personalwesen, das Haushalts-, Kassen- und Beschaffungswesen sowie die Arbeitsorganisation und die Bürowirtschaft kennen. Verwaltungsfachangestellte bereiten Entscheidungen unter Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften beispielsweise in Bereichen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, im Kommunalrecht, Baurecht oder im Sozialhilferecht vor. Als Verwaltungsfachangestellte sind Sie Ansprechpartner für ratsuchende Bürger, Organisationen und Unternehmen. Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule sollten die Bewerber gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut

organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen. Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur
Ausbildungsbeginn: Anfang September 2015
Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2015
Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an:
Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 61 76.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

■ Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt für 2014 noch folgenden Ausbildungsplatz aus:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik Chiffre: AB 411401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen,
- Planung von Arbeitsabläufen,
- Aufbau und Abbau,
- Einrichtung und Bedienen der Veranstaltungstechnik.

Die praktische Ausbildung findet im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau als einer Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden statt.

Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution, handwerkliches Geschick und Verständnis für technisch-künstlerische Zusammenhänge, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Interesse an Kultur/Theater. Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonntagen, Feiertagen voraus. Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur
Ausbildungsbeginn: sofort
Bewerbungszeitraum: bis 10. Oktober 2014
Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium richten Sie bitte an:
Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Ausschreibung der Speisenversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden,
a. **Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nicht VOL-gestanden** (Nr. 55.4/01/2015/Sp)
b. **Art und Umfang der Leistungen:**

1) **Speisenversorgung** in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Herstellung, Lieferung, Bestimmung, Kassierung)
2) **Serviceleistungen** zur Speisenversorgung kommunaler Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Wirtschaftsdienst Vorort)

Los 1: Kindertageseinrichtung Eschdorfer Straße 2, 01324 Dresden
Los 2: Kindertageseinrichtung Hohnsteiner Straße 6, 01099 Dresden
Los 3: Kindertageseinrichtung Fabricestraße 7, 01099 Dresden
Los 4: Kindertageseinrichtung Forststraße 9, 01099 Dresden

Los 5: Kindertageseinrichtung Dieselstraße 50, 01257 Dresden
Los 6: Kindertageseinrichtung Junghansstraße 54, 01277 Dresden (Neubau, gepl. Start Febr. 2015)
Los 7: Kindertageseinrichtung Spenerstraße 37, 01309 Dresden (NB, gepl. Start Febr. 2015)
Los 8: Kindertageseinrichtung Heidestraße 35, 01127 Dresden

(NB, gepl. Start März 2015)
Los 9: Kindertageseinrichtung Wilhelm-Weitling-Straße 66, 01259 Dresden (Umbau, gepl. Start Juni 2015)
Los 10: Kindertageseinrichtung Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden (San., gepl. Start Juni 2015)
Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.
e. Ausführungsfristen:
Los 1–5: vom 01.01.2015 – 31.12.2015
Los 6–10: ab Inbetriebnahme der Objekte bis 31.12.2015 (in Ausschreibungsunterlagen detailliert ausgewiesen)
Alle Lose mit der Option der jährlichen Verlängerung.
f. Die **Abforderung der Verdingungsunterlagen** hat für die Lose 1–10 bis zum 23.09.2014 unter **Beifügung eines frankierten A4-Umschlages** zu erfolgen. (Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 55.4/01/2015/Sp)
Die Verdingungsunterlagen sind unter folgender Anschrift erhältlich:

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Fachbereich Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Lingnerallee 3, 01067 Dresden, Zimmer 6215 (2.OG) oder per Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Der Versand der Unterlagen erfolgt für die Lose 1–10 am 24.09.2014; g. Ablauf der Angebotsfrist: Lose 1–8: 23.10.2014
Lose 9–10 10.02.2015
h. Mit dem Angebot hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen:
1. aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen (ULV-VOL) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. bzw. aktuell bestätigte Kopie der Gewerbean- oder -ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister) oder Gleichwertiges;
2. Eigenerklärung aus der hervor-

geht, dass das Unternehmen seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat;
Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; Erklärung auf Basis der ILO-Konvention Nr. 182 (Kinderarbeit)
3. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Firmengröße und Umsätzen der letzten drei Jahre
4. Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal (Anzahl/ Ausbildung), welches für das Vorhaben in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen soll und Grundlage für die Angebotskalkulation ist, Darstellung der Unternehmensorganisation sowie des Qualitätsmanagements

5. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;
6. Referenzen für Objekte von Kindertagesstätten anderer Städte mit Angabe der Ansprechpartner (gilt nicht für bereits unter Vertrag stehende Firmen)
7. Auflistung der Lebensmittel-Zulieferer
i. Zuschlags- und Bindefrist:
Lose 1–8: 19.11.2014
Lose 9–10: 13.03.2015
Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.
j. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Lingnerallee 3, 01067 Dresden, Frau Lingat: Telefon: (0351) 4 88 50 38; Telefax: (0351) 4 88 99 50 38 bzw. Herr Budich: Telefon: (0351) 4 88 50 87; Telefax: (0351) 4 88 99 50 87

Versteigerung von Fundgegenständen

Die Fundsachenstelle kündigt die nächste Versteigerung von Fundgegenständen an. Es handelt sich dabei um vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände sowie Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden. Versteigerungstermin ist **am Dienstag, 23. September**, 17 bis 20 Uhr, im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 16 Uhr möglich.

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 22. September gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

■ Diese Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

Navigationsgerät Garmin nüvi 200er-Serie
HDMI High-Speed-Kabel 1,5 m und Antennenkabel 1,5 m Hama
8 Digitalkameras (Fujifilm, Canon, Jenoptik, Sony, Samsung, Cybershot und Kodak)
4 Ferngläser (Tronic, Eschenbach, Spectrum und Turman Carl Zeiss)
4 MP3-Player (Samsung, Intenso, Teac und SanDisc)

2 iPods (4 GB und 160 GB)
Handy Nokia 100 schwarz
Notebook Acer 15 Zoll
8 Armbanduhren
Sonnenbrille weiß von Holbrook
Flasche Eierlikör Kronenhof
Flügel-Wäsche-Ständer 18 m
WC-Sitz Primus weiß
Wandspiegel rund von Ikea EKNE
1 Paar Scheibenwischer für Ford Mondeo Premium
1 Paar Scheibenwischer Unitec Ultra 650 mm
Geige mit Koffer
Modellhubschrauber Syma S018 mit Fernbedienung
Porzellan-Medaille von Meissen
2 Flaschen Wein rosé (französischer)
Geschenkset Coconut von Body Shop
Playstation Network Card von Sony
Disney INFINITY Figur „Francesco“
Buch „Nischd wie hin“ von Bernd-Lutz Lange und Tom Pauls
Buch „Feen Drache Könige“ (Bastelanleitung für Kostüme)
Kinderjeans, Größe: 152 von Tom Tailor
Kindersachen für Jungen (Jeans, Größe: 140 und Kapuzen-Sweatshirt, Größe: 134/140 Disney Planes)
Schlagbohrkronen-Set Powerfix

Mini-Muffinform-Backblech 24er von Dr. Oetker
Luftpumpe Double Quick III
Einkaufskorb grün
Akku-Starthilfe-Set
Handmixer Tchibo
3 Kinderbücher
Spielesammlung von Schmidt
Beyblade Shogun Steel von Hasbro
Geo A4 Board Aristo (Zeichenplatte)
PC-Spiele und Spiele für Playstation
8 Stockschirme
3 Kinderschirme
6 Schirme
Fahrradhelm Kinder Tigerente blau
Fahrradhelm Kinder Hot Wheels, schwarz-gelb, Größe: S
Damenfahrrad Tokaido Performance rot mit Korb
Damenfahrrad KTM Veneto grau mit Korb
Damenfahrrad Fischer TRK 280 silber-rot
Damenfahrrad Kalkhoff City Royal schwarz mit Korb
Damenfahrrad Vermont schwarz mit Korb
Damenfahrrad Funliner silber mit Korb
Damenfahrrad Citybike Centurion Procraft schwarz
Mountainbike Cube Radion

schwarz
Mountainbike Dragstar schwarz
Mountainbike Arrowo Disc schwarz-blau-rot
Mountainbike Torrek 600 Hill blau
Mountainbike Mc Kenzie Hill 300 X rot
Mountainbike Mc Kenzie Hill 400 schwarz
Mountainbike Fun Works schwarz
Mountainbike MTN TEX Comp XT
Trekking-Rad Leader fox grau-schwarz
Trekking-Rad Stevens X-Gross grau
Trekking-Rad Super Duty grün-schwarz
Trekking-Rad Winora blau-weiß
Herrenfahrrad GT Palomas schwarz

■ Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden:

Ehering 333er-Gold
Damenarmbanduhr Citizen
Perlenkette 42 cm
2 Halsketten (42 cm und 56 cm)
2 Kettenanhänger
2 Broschen
Gemälde auf Papier (Vase mit Blumenstrauß)
2 Bücher („Vom Urknall zum Leben“ und „Unberechenbares Wetter“)
Vase Dresdner Porzellan
4 Orden (DDR)

Öffentliche Bekanntmachung zur Gewässerstruktur-Kartierung

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) informiert gemäß §107(2) SächsWG, dass im Zeitraum von September 2014 bis einschließlich April 2015 in den Landkreisen Görlitz, Bautzen, Meißen, Säch-

sische Schweiz/Osterzgebirge, Nordsachsen, Leipzig Land, Mittelsachsen, Zwickau und der Stadt Dresden die Gewässerstruktur erfasst wird. Die Mitarbeiter der beauftragten Büros führen ein entsprechendes Schreiben des

LfULG bei sich und werden zur Erfassung der Gewässerstruktur die Grundstücke entlang der beauftragten Gewässer betreten. Wir bitten Eigentümer und/oder Nutzungsberechtigte den Kartierern den kurzzeitigen Zugang zu

den Grundstücken entsprechend §107(1) SächsWG zu gewähren. Bei Fragen können Eigentümer/ Nutzungsberechtigte Auskunft im LfULG bei Fr. Schönherr, Ref. 44, Telefon (03 51) 89 28 44 11 erhalten.

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Pillnitzer Straße“, Gemarkung Weißig

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

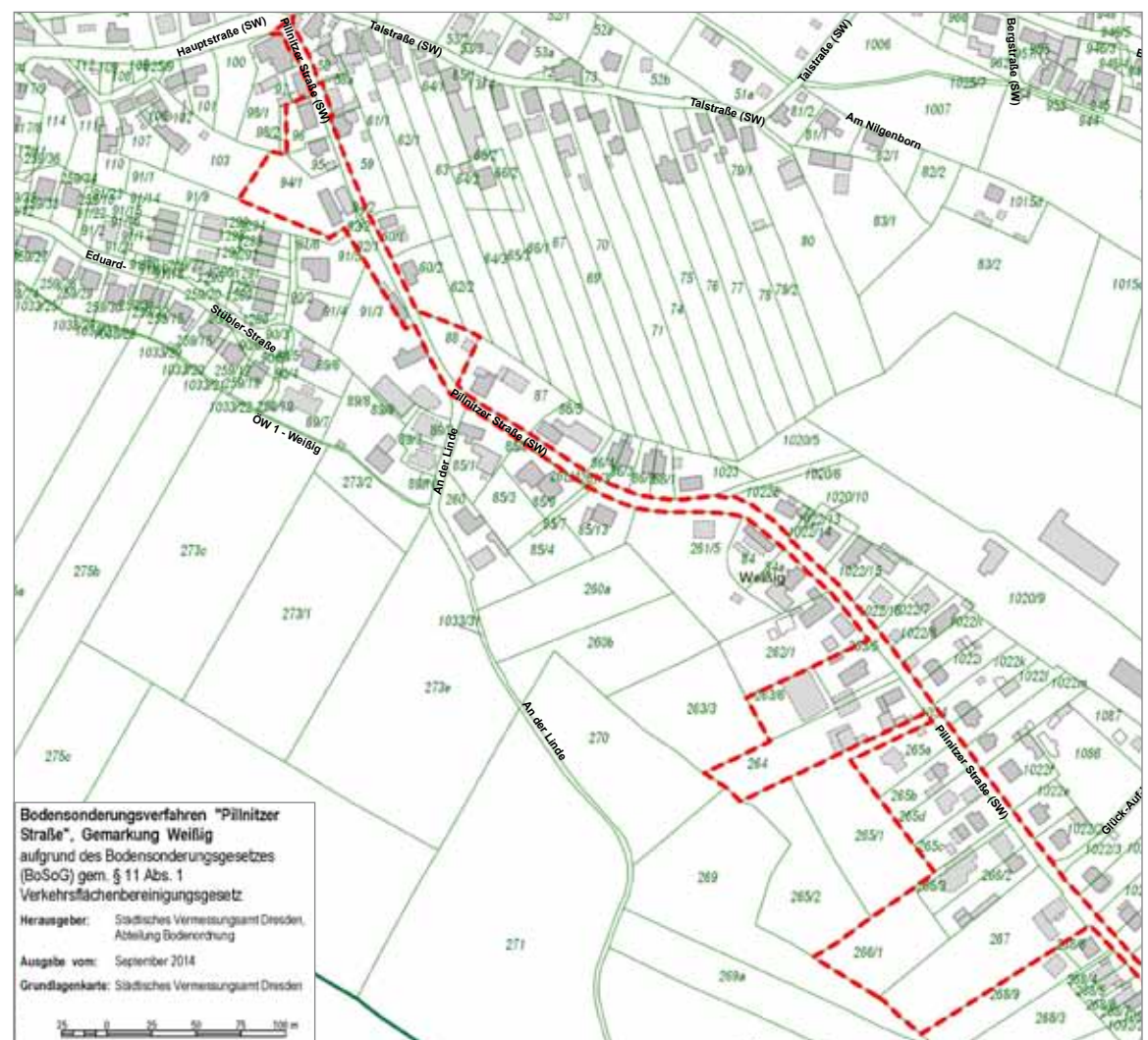
Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen. Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung: Weißig

Flurstücke Nrn.: 88, 92/1, 92/2, 94/1, 94/2, 95, 96, 263/5, 263/6, 264, 265 a, 265 b, 265 c, 265 d, 266/1, 266/2, 266/3, 267 und 1034. Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 6. Oktober 2014 bis einschließlich 6. November 2014** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf



des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 4. September 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen
Vermessungsamtes

Geplant?

dresden.de/offenlagen

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Erlenweg“, Gemarkung Hellerau

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet soll gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt werden.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

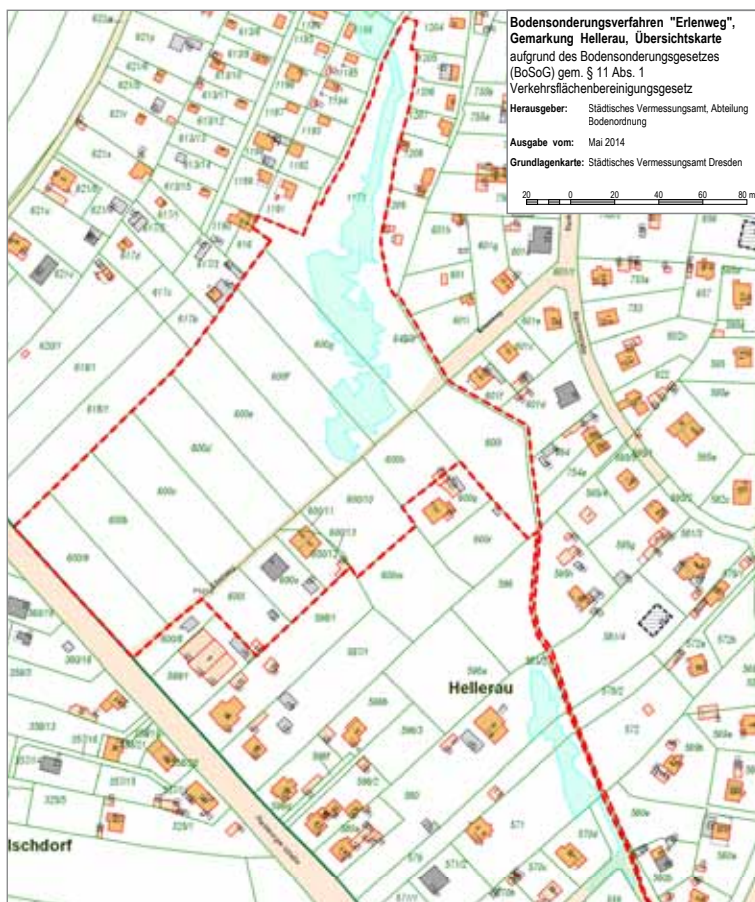
Gemarkung: Hellerau

Flurstücke-Nr.: 600b, 600c, 600d, 600e, 600f, 600g, 600h, 600i, 600l, 600o, 600/9, 600/10, 600/11, 600/12, 648/3 und 1173.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **6. Oktober 2014 bis einschließlich 6. November 2014** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72 (World Trade Center), Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen



nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen

Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 4. September 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteur
William Güttler
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:

Konrad Schmidt
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

erfolgreich • intensiv • schnell • individuell

ABACUS
NACHHILFENSTUTUM

www.abacus-nachhilfe.de
Dresden 0351 - 56 39 274

- Abiturvorbereitung
- Defizite ausgleichen
- Vorbereitung auf Prüfungen
- Wissenslücken schließen

Einzelnachhilfe zu Hause

TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestraße 23 · 01640 Coswig
Tel. (03523) 743 61
info@teichmann-recycling.de
www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7 – 12 und
13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle ■ Schrott ■ Kabelschrott



Immobilienmesse in Dresden 26. bis 28. September

Eintritt frei

täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr

An der Frauenkirche 13 • 01067 Dresden • Zugang über die Salzgasse

- ✓ Finden Sie Ihr Traumobjekt aus der Region, Ferienimmobilien an der Ostsee, bundesweite Kapitalanlageobjekte und Objekte aus Zwangsversteigerungen
- ✓ Präsentieren Sie Ihr Objekt kostenfrei und unverbindlich (Anmeldung erforderlich)
- ✓ Informieren Sie sich rund um die Immobilie bei interessanten Fachvorträgen:

Fr., 26.09. 15:00 Uhr „Immobilien verschenken, vererben oder doch verkaufen?“

Sa., 27.09. 11:00 Uhr „Forward-Darlehen – Niedrige Zinsen von heute langfristig sichern“
15:00 Uhr „Der neue Energiepass – Eigentümer in der Pflicht“

So., 28.09. 11:00 Uhr „Immobilienwerb in der Zwangsversteigerung“
15:00 Uhr „Immobilienfinanzierung – Niedrige Zinsen nutzen“

Weitere Infos unter Tel.: 0351 4443 7651

E-Mail: dkb-grund.dresden@dkb.de • DKB-Grund.de

DKB Grundbesitz-
vermittlung GmbH

TOSKANA THERME BAD SCHANDAU

BADEN IN LICHT
UND MUSIK

SPRÜHNEBELPROJEKTION

Toskana Therme Bad Schandau
Rudolf-Sendig-Str. 8a
D-01814 Bad Schandau

Tel. +49 (0)36461 92000
badschandau@toskana-therme.de
www.toskanaworld.net



toskanaworld.net
glück und gesundheit.